

März 2023

Ausgabe 2/2022

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

Große Ehrungen für Neumarkter Bürger

Dem ehemaligen Bürgermeister Emmerich Riesner wurde die Ehrenbürgerschaft verliehen. Vizebürgermeister a.D. Matthias Huber erhielt den Ehrenring der Flachgauer Stadtgemeinde. Auch LH Wilfried Haslauer gratulierte!



Links: Bürgermeister a.D. Emmerich Riesner wurde zum Ehrenbürger der Stadtgemeinde Neumarkt ernannt – im Bild mit Bürgermeister Adi Rieger, Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Gattin Ursula Riesner sowie Laudator Stadtrat Hans Sommerer. Im rechten Bild: Ehrenringträger Vizebürgermeister a.D. Matthias Huber mit Gattin Anna Huber und Laudator Vizebürgermeister David Egger. (Fotos © Manuel Horn)

Ein großer Festakt fand am 2. März im Festsaal statt: Dem ehemaligen Bürgermeister **Emmerich Riesner** wurde die Ehrenbürgerschaft verliehen, Vizebürgermeister a.D.

Matthias Huber wurde mit dem Ehrenring der Flachgauer Stadtgemeinde ausgezeichnet. Neben dem **Landtagsabgeordneten Josef Schöchl**, dem regierenden Neumarkter **Bürgermeister Adi Rieger** sowie zahlreichen Bürgermeistern aus den Nachbargemeinden und vielen weiteren Gästen zählte auch **Landeshauptmann Wilfried Haslauer** zu den Gratulanten.

tischen Zusammenarbeit der Gemeinde ein“, betonte Stadtrat Hans Sommerer in seiner Laudatio. „Dieser Stil der gegenseitigen Wertschätzung und der konstruktiven Arbeit für Neumarkt hat heute noch Bestand und wird von allen gelebt.“

Matthias Huber wurde mit dem Ehrenring der Stadtgemeinde Neumarkt ausgezeichnet, es ist dies nach der Ehrenbürgerschaft die zweithöchste Auszeichnung, die Neumarkt am Wallersee vergeben kann. Huber war über 20 Jahre lang Mitglied der Gemeindevertretung, unter anderem als Stadtrat und vier Jahre als Vizebürgermeister tätig. Zusätzlich bekleidete er Führungspositionen in der Feuerwehr. Heute engagiert er sich noch als Vorsitzender des Pensionistenverbandes Neumarkt. Die Laudatio für Matthias Huber hielt Vizebürgermeister Bundesrat David Egger.

REITERGRUPPE NEUMARKT-KÖSTENDORF - FREIWILLIGE FEUERWEHR SOMMERHOLZ

Sommerholzer Georgiritt

in Neumarkt am Wallersee
am Sonntag, 16. April 2023
(bei Schlechtwetter am Sonntag, 23. April 2023)

ab 11.00 Uhr: Warme Küche
11.30 Uhr: Aufstellung der Reiter und Kutschen
12.00 Uhr: Flurumritt, Pferdesegnung und Kranzstechen
Mit Hüpfburg für die Kleinen

Für Unfälle wird nicht gehaftet!

Wir gratulieren!

Im Jänner
und Februar 2023
feierten ...



**Eiserne Hochzeit (65)
Anna & Johann Stabauer**



**Goldene Hochzeit (50)
Helga & Manfred Eckschlager**



92: Berta Struber



85: Thaddäus Janser



75: Adelheid Enzinger



75: Josef Zauner



75: Josef Mairhofer



75: Maria Rauchenschwandtner



Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter!

Als Bürgermeister informiere ich Sie gerne wieder über folgende wichtige Themen unserer Stadt:

Zusätzliche Park & Ride Parkplätze am Bahnhof in Planung

So erfreulich die Annahme der Verkehrsdrehscheibe Neumarkt a.W. auch ist, betreffend der Park & Ride Parkplätze müssen gemeinsam mit den ÖBB Erweiterungen in Angriff genommen werden. Die ÖBB ist mit Grundstücksnachbarn, dem Land Salzburg und der Stadtgemeinde diesbezüglich schon seit längerem in Verhandlung. Als Bürgermeister bin ich bemüht die Verhandlungen voranzutreiben.



Gelungener Fasching 2023 und Faschingsumzug als Höhepunkt

Nach mehrjähriger Pause bemühten sich zahlreiche Vereine und Gruppen sowie die Neumarkter Gastronomie um eine belebte und vergnügliche Faschingszeit. Höhepunkt war der Faschingsumzug am Faschingsdienstag. An die 3000 Besucher:innen erfreuten sich an den originell gestalteten Umzugswägen und maskierten Gruppen. Viele Besucher:innen kamen selbst maskiert und trugen dadurch zur guten Stimmung und zu der gelungenen Veranstaltung bei. Es war eine Freude, wieder eine feiernde Stadt zu sehen und ich bedanke mich bei allen die dazu beigetragen haben.

Haus der Vereine – Baufortschritt im Plan

In diesen Tagen wird der Holzbau ausgeführt und das Haus der Vereine nimmt damit Form an. Der ökologisch vorbildliche Holzbau mit Photovoltaikanlage und Luftwärmepumpe kann voraussichtlich im Herbst von allen Nutzern bezogen werden. Damit erhalten die Trachtenmusikkapelle und das Musikum, der Heimatverein Edelweiß, die Landjugend, der Kameradschaftsbund und die Liedertafel eine zeitgemäße Heimstätte.



Wahlen zum Salzburger Landtag am 23. April 2023

Am vierten Sonntag im April sind alle Wahlberechtigten im Bundesland Salzburg aufgerufen einen neuen Landtag im Bundesland Salzburg zu wählen. Ich ersuche alle Wählerinnen und Wähler zur Wahl zu gehen. Alle Wahllokale in Neumarkt sind von 8 bis 15 Uhr geöffnet. Wer am Wahltag nicht anwesend ist, kann bereits jetzt eine Wahlkarte online beantragen, die Zusendung der Wahlkarten erfolgt ab Ende März 2023. Demokratie lebt von freien Wahlen, bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen und Ihren Familien

Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Adi Rieger

Vom Hasenkopf und Toten Mann ins schwarze Meer

von Helmut Deinhammer

Beim „Hasenkopf“ (895 m) und „Toten Mann“ (874 m) - zwei bekannten Ausflugszielen zwischen Neumarkt und Oberhofen, verläuft gleichzeitig auch die Landesgrenze zwischen Oberösterreich und Salzburg. Im westlichen Einzugsgebiet entspringt der Klausbach.

Dieser fließt entlang der „Jagawiese“ wo er in den Steinbach nach Neumarkt mündet. Ab Neumarkt Untermarkt ist es dann der Wallerbach, der beim „Pragerfischer“ in den Wallersee mündet. In Seekirchen entwässert sodann die Fischach den Wallersee. Dieser mündet weiters bei Muntigl in die Salzach, welche dann bis nach Braunau in den Inn fließt, und in weiterer Folge in der Donau (2875 km) endet.

Die Donau fließt über Linz, Wien, Budapest bis nach Belgrad in das Schwarze Meer. Ein langer Weg – ca. 2.000 Kilometer – für das Wasser vom *Hasenkopf* und den *Toten Mann*, bis ins Schwarze Meer, das Ziel ihrer Reise.

Die Donau könnte viel über die Geschichte der an sie angrenzenden Länder, Städte und Völker erzählen. Und wenn Sie im Schwarzen Meer baden, so spüren sie vielleicht auch ein paar Tropfen vom *Hasenkopf* und *Toten Mann* aus Neumarkt am Wallersee.



Das historische Foto von Helmut Deinhammer

Auf dem Areal des heutigen Hauses Hauptstraße Nr. 34, in dem sich heute die Generali Versicherung und verschiedene Geschäfte und Wohnungen befinden, stand bis 1985 das Karl- bzw. Trumerbräu. Bereits 1570 wurde in diesem Haus ein *Hannß Khogler* als Bierbrauer erwähnt. Später wurde es die „Eßlingerbrauerei“ nach Vitus Eßlinger. Nach dem Erwerb durch Johann Karl im Jahr 1824 wurde es die „Karlbrauerei“, zu der auch zeitweise der „Karlbräu“ (ehemaliges Schneiderbauerngut) gehörte.

1917 erwarb Johann Sigl aus Obertrum die Brauerei, die eingestellt wurde. Gasthaus und Bierdepot wurden jedoch weitergeführt. An das „Karlbräu“ erinnert heute noch die Bezeichnung „Karlbräuerg“, 1983 wurde das gesamte Gebäude abgetragen. 1989 erwarb das Salzburger Siedlungswerk das gesamte Areal und errichtete darauf das heute in drei Häuser gegliederte Objekt. Darin waren bis vor wenigen Jahren das Postamt (Eröffnung am 4.12.1992), die Volksbank (Eröffnung am 28.9.1992), verschiedene Geschäfte und 26 Wohnungen untergebracht.



Die Wirtsleute und Gäste vor der Karlbrauerei, um 1900



Das neue Gebäude in der Haus u. Hofchronik. Fotos Lettner

Sollten Sie auch interessante Fotos aus Neumarkts Vergangenheit haben, setzen Sie sich bitte mit Herrn Helmut Deinhammer, Tel. 06216-6950, in Verbindung.

Großartige Erfolge für den UTTC Neumarkt

Die letzten Turniere verliefen sehr erfolgreich für den Union Tischtennis Club Neumarkt. Unser Nachwuchs konnte beim Heimturnier der Salzburger Nachwuchsliga die Gruppe 2 dominieren, diese gewann Maier Lukas vor Zehentner Sebastian.

Beim darauffolgenden Turnier konnten sich vor allem unsere Mädels auszeichnen, in der Gruppe 3 gewann Schober Anja vor Feneberg Sophia. Nicht weniger erwähnens-

wert war, gleich bei seinem ersten Turnier, der Sieg von Buchwinkler Marvin in der Gruppe 4.

Unsere Mädels durften dann bei einem österreichweiten Nachwuchs-Turnier mitspielen und konnten dort in der Gruppe 4 alle Podestplätze belegen. Erste wurde Feneberg Sophia vor Hofer Sonja und Schober Anja. In den knappen Spielen war das Glück leider nicht auf der Seite von Zehentner Simona, trotzdem

konnte sie noch den hervorragenden 6. Platz erreichen.

Weiter ging es mit den Senioren Landesmeisterschaften und einem weiteren Nachwuchsturnier in St. Johann im Pongau. Höllbacher Erich konnte im 50+ Einzel und im Mixed Doppel mit Gruber Inge (HSV St. Johann) den 2ten Platz erreichen. Im 50+ Doppel errang er mit Rehl Josef (TTC Tamsweg) den Landesmeistertitel!

Beim Nachwuchsturnier konnte Hofer Sonja die 3. Gruppe gewinnen und Feneberg Tobias wurde Zweiter.

So kann es weiter gehen und wir freuen uns auf die nächsten Turniere!

Wer gerne Tischtennis mal ausprobieren möchte, wir trainieren mit unserer Jugend am Dienstag und Freitag von 17:00-18:30 und danach ist Erwachsenentraining in der Turnhalle der Mittelschule. Einfach vorbeikommen!



Schacherfolge bei Schüler-Landesmeisterschaften

Am 18./19. Februar fanden in Oberndorf die diesjährigen Schüler-Landesmeisterschaften der Schachspieler statt. Nachdem der Spielbetrieb coronabedingt in den letzten Jahren auf Spar-

flamme gelaufen ist, waren die Neumarkter diesmal wieder mit 10 Schülern in den Altersklassen U08-U14 vertreten und holten in allen Bewerben auch Medaillen, 2 x Gold (Samuel Wagner /

KU12, Sophie Tributsch / MU08), 2 x Silber (Bastian Burgstaller / KU14, Daniel Sams / KU10) und 1 x Bronze (Felix Olsen / KU12). Damit dürfen heuer auch wieder 4 Nachwuchs-Spieler des Vereins an den Staatsmeisterschaften teilnehmen!



Im Bild Neumarkts Team bei den Landesmeisterschaften im Februar v.l. Hintere Reihe: Trainer Simon Bruckner, Felix Olsen / 3. KU12, Fabian Schliegl, Samuel Wagner / LM KU12, Simon Hauser u. ÖSB-A- & FIDE-Trainer Martin Egger; Mittlere Reihe: Robin Wagner, Konrad Knosp, Vereinsmaskottchen „Mr. Chess“, Daniel Sams (Vize-LM KU10), Tobias Tributsch u. Jakob Jedinger und ganz vorne die frischgebackene MU08-Landesmeisterin, Sophie Tributsch. Nicht im Bild U14-Vize-LM Bastian Burgstaller.

Touristische, kurzzeitige Vermietung von Unterkünften in Neumarkt

In den letzten Jahren hat man in den Medien immer wieder von Onlineplattformen wie zB. AIRBNB, etc. gehört und gelesen. Die Stadtgemeinde Neumarkt möchte Sie darüber informieren, dass diese Unterkünfte beim Gemeindeamt und in weiterer Folge dem Land Salzburg gemeldet werden müssen, da eine Nächtigungsabgabe pro Gast entrichtet werden muss.

Weitere Infos: www.bmf.gv.at/public/top-themen/vermietung-verpachtung-online-Plattformen.html oder gerne auch im Meldeamt der Stadtgemeinde Neumarkt, **Frau Monika Jauernig 06216-5212-30**



Zeitpolster startet jetzt in Neumarkt



Der Verein Zeitpolster ist österreichweit tätig, erleichtert mit Freiwilligeneinsatz den Alltag und verbindet Menschen im Ort und in der Region.

Das **Land Salzburg und die Stadtgemeinde Neumarkt empfehlen Zeitpolster** als wertvolle Erweiterung der Nachbarschaftshilfe. Das Prinzip funktioniert so: ehrenamtlich Helfende unterstützen Menschen im Alltag mit

verschiedenen einfachen Leistungen. Jede freiwillig geleistete Stunde wird angerechnet. Dieses wertvolle Zeitguthaben kann später bei Eigenbedarf eingelöst werden.

Falls kein Zeitguthaben besteht, kostet eine Stunde Betreuung 9 Euro. Alle ab 18 sind herzlich eingeladen, freiwillige Leistungen wie Kinderbetreuung, Fahrdienste, begleitete Einkäufe, einfache

Tätigkeiten im Haushalt oder Garten zu erbringen oder pflegende Angehörige zu entlasten. Jede Hilfeleistung ist versichert und findet im gesetzlichen Rahmen und in der vorher vereinbarten Zeit statt. Für organisatorische Aufgaben (z.B.: Vermittlung zwischen Helfer:innen und Betreuten im Ort, ...) werden monatlich sechs Stunden auf dem eigenen Zeitkonto gutgeschrieben.

Zeitpolster bietet jenen Hilfe, die sie heute brauchen. Gleichzeitig wird für jene, die Hilfe leisten, Vorsorge für morgen geschaffen.



Gründen Sie Ihre Zeitpolstergruppe – So einfach gehts!

Eine Zeitpolstergruppe zu gründen ist eine tolle Sache. Nicht nur weil es viel Sinn macht, sondern weil Sie neue tolle Menschen kennenlernen und gemeinsam viel bewegen können. Dabei sorgen Sie auch für sich selbst vor.

Vereinsgründung? Bankkonto eröffnen? Anzahlungen machen? Nicht bei Zeitpolster. Wir stellen für unsere Teams alles zur Verfügung, was sie benötigen. Den rechtlichen Rahmen, Versicherungen, Trägerschaft, Technik, Smartphone, E-Mail-Adresse, Handbücher mit allen Abläufen, etc.

*Mit welchen Schritten Sie ein Team aufbauen können, haben wir in dem **Schulungsvideo** zusammengefasst. In 20 Minuten erfahren Sie im Detail wie Sie vorgehen können und wie die Teamschulung stattfindet. Dieses Video teilen Sie am besten auch gleich mit Menschen, die Sie gerne für Ihr Team gewinnen möchten. Die Präsentation aus dem Video gibt's auch als Download.*

*Melden Sie sich gerne direkt bei der Stadtgemeinde bei Roland Stiegler, stiegler@neumarkt.at, 06216/5212-14 oder bei Zeitpolster Koordinatorin **Susanne Liedauer**, susanne.liedauer@zeitpolster.com, 0664/88 720 773.*

Infos und Video finden Sie auf: www.zeitpolster.com

Info Nachmittag am Donnerstag 20. April 2023, 14 Uhr im Pfarrsaal Neumarkt, Kirchenstraße 3

9. Regionalbahntagung zu Besuch am Neumarkter Bahnhof



Der neue Neumarkter Bahnhof war als *mobility lab* der erste Tagesordnungspunkt. Etwa die Hälfte der Teilnehmer:innen war über Neumarkt angereist. Diesen rund 60 Personen wurde das *mobility lab* in einer Führung erklärt. Anschließend ging es mit einem aus München gekommenen e-Gelenkbus weiter. Bei der 9. Auflage der Öster-

reichischen Regionalbahntagung in Mattighofen präsentierten Expert:innen aus dem In- und Ausland multimodale Lösungen und diskutierten über die zentrale Rolle von Regionalbahnen bei der Mobilitätswende. Dabei gab es einen Einblick in die multimodale Zukunft sowie die steigende Bedeutung von Regionalbahnen für den ländlichen



Raum. Vertreter:innen von Gemeinden, Regionen und Bahninitiativen informierten sich über die geplanten Initiativen von Klimaministerium (BMK) und ÖBB zur Attraktivierung der Regionalbahnen in ganz Österreich. Im Mittelpunkt stand dabei die Themenbereiche Bahninfrastruktur, Bahnbetrieb, multimodaler Verkehr und Aus-

baustrategien. Wie die Bahnhöfe zu Mobilitätsdrehscheiben umgebaut werden, wurde im bereits eröffneten Bahnhof Neumarkt am Wallersee präsentiert. Best Practice Beispiel wie das „Postbus-Shuttle“ oder das Konzept „ÖBB 360° - Shared Mobility“ wurden den interessierten Teilnehmern vorgestellt.

Steigende Energiepreise: Zeit für Heizungstausch

Nach einem extremen Jahr der Energiekrise, ausgelöst durch einen Krieg in Europa, sind die hohen Kosten für Wärme und Strom eine Herausforderung. Weniger Verbrauch durch Einsparungen ist der notwendige erste Schritt, um Energiekosten zu senken. Auch eine kostengünstigere Heizung sollte jetzt in Erwägung gezogen werden, als Ersatz für teure Öl- und Gasheizungen oder auch für Strom-Direktheizungen. Ölheizungen bleiben aufgrund der CO₂-Abgabe eine kostenintensive Form der Heizung. Ölkessel älter als 30 Jahre – so der Plan der Bundesregierung – sind ab 2025 in einem Stufenplan außer Betrieb zu stellen. Auch die Zeiten der kostengünstigen Gasimporte sind Geschichte.

Ist ein Wärmenetz vor Ort verfügbar, bietet sich ein Netzanschluss als einfachste Alternative an. Ein Pelletskessel ist in den meisten älteren Häusern leicht zu installieren, inklusive Pelletslager im bestehenden Öltankraum oder in kaum genutzten Kellerräumen. Wenn das Gebäude sehr gut gedämmt ist und über eine Niedertemperatur-Wärmeverteilung verfügt, ist auch die Wärmepumpe eine Option, am besten mit Grundwasser oder Tiefenbohrung. Für eine Luftwärmepumpe als Alternative zu Öl oder Gas braucht es einen sehr geringen Heizenergiebedarf im Gebäude, ansonsten benötigt der Betrieb viel Strom. Die Kosten für elektrische Energie werden hoch bleiben, auch aufgrund steigender Netzgebühren. Eine eigene PV-Anlage bringt wenig Nutzen, sie liefert im Winter zu wenig Ertrag für eine stromgeführte Heizung im Altbau.



Der Umstieg auf Biomasse oder Nahwärme-Anschlüsse wird von Bund und Land mit 10.500 Euro gefördert. Bei einem

Ausstieg aus Gas kommt ein weiterer Zuschlag hinzu, ebenso für eine thermische Solaranlage. Mehr Zuschuss - in Ergänzung zur Bundesförderung - bietet die Wohnbauförderung-Sanierung des Landes mit 20 Prozent und mehr. Im heurigen Jahr ist damit bei Raus-aus-Öl-und-Gas im Idealfall eine Gesamtförderung von mehr als 50 Prozent möglich. Einkommensschwache Haushalte erhalten bis zu 100 Prozent der Kosten ersetzt.

Eine Wärmepumpe als Ersatz für Öl- oder Gasheizungen fördert der Bund mit 7.500 Euro, eine Heizungs-Vorlauftemperatur unter 40 Grad vorausgesetzt. Das Land unterstützt mit einem Zuschuss von 20 Prozent auf die Gesamtinvestition, bei gut gedämmten Häusern mit 30 Prozent und mehr. Alternativ ist eine Pauschalförderung von 3.000 Euro für die Wärmequellen-Erschließung wie bspw. Tiefenbohrung abrufbar. Auch die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee bietet bei Raus-aus-Öl-und-Gas eine Förderung in der Höhe von 500 Euro an. Nähere Informationen finden Sie unter www.neumarkt.at/Sanierungsfoerderung_Energiefoerderung

Vorgangswise zum Tausch einer Fossil- oder Strom-Direktheizung

- Entscheidung für ein neues Heizsystem treffen, mit Unterstützung eines Installateurs sowie der Energieberatung Salzburg; Kriterien: Heizungstechnik abhängig vom Gebäudezustand, Wirtschaftlichkeit, regionale Versorgungssicherheit, Klimaschutz
- Anmeldung zur Energieberatung: www.salzburg.gv.at/themen/energie/energieberatung
- Energieberatungsprotokoll übernehmen; oder Energieausweis bei befugten Büros beauftragten (für Wohnbauförderung-Sanierung verpflichtend, auch für Bundesförderung einsetzbar): www.energieausweise.net/energieausweis-berechner
- Registrierung Bundes-Förderung (online): www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/kesseltausch-ein-zweifamilienhaus-2023/2024

Einkommensschwache Haushalte (anderer Ablauf zur Registrierung und Beratung):

www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/sauber-heizen-fuer-alle-2023

- Bei Landesförderung über die Wohnbauförderung-Sanierung: Bestands- und Planungsenergieausweis hochladen, Prüfsignatur abwarten: www.salzburg.gv.at/themen/bauen-wohnen/wohnbaufoerderung/sanierungsfoerderung
- Heizungstausch bis zum kommenden Herbst abschließen
- Antrag zur Bundesförderung online einbringen (max. 12 Monate nach Registrierung): mit Abschlussrechnung und Beratungsprotokoll bzw. aktuellem Energieausweis
- Antrag zur Landesförderung (Wohnbauförderung-Sanierung): 18 Monate Umsetzungsfrist, online: mit Abschlussrechnung, Fertigstellungenergieausweis oder
- Antrag zur Landesförderung (Energieförderung): mit Abschlussrechnung; Förderantrag online nach Umsetzung möglich, wenn die Bundesförderung in Anspruch genommen wird (max. 6 Monaten nach Auszahlung), ansonsten vor Start der Umrüstung www.salzburg.gv.at/themen/energie/energiefoerderung
- Gemeindeförderung: Förderantrag schriftlich beim Gemeindeamt, bei Frau **Julia Wanghofer**, wanghofer@neumarkt.at, **Tel. 06216-5212-19, Zimmer 101**, einreichen. Nähere Informationen finden Sie unter: www.neumarkt.at/Sanierungsfoerderung_Energiefoerderung

Quelle: Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR), e5-Programm, 31.01.2023

Don Camillo und Peppone

Bürgermeister Adi Rieger und Pfarrer Gottfried Laireiter treten zum Energiespar-Wettbewerb an



„Man streitet sich, man schlägt sich, aber man bleibt Mensch – und so können hier Dinge passieren, die nirgendwo sonst auf der Welt möglich sind.“ Das sind die einleitenden Sätze aus dem Spielfilm „Don Camillo und Peppone“, der Namensgeber des Energiespar-Wettbewerbes ist, für den nun der Startschuss gefallen ist.

Die Protagonisten sind **Bürgermeister Adi Rieger** und **Stadtpfarrer Gottfried Laireiter**. Sie werden in ihren Gemeinde- und Pfarrgebäuden Energie und CO2 und somit Kosten sparen. Am Ende des einjährigen Messzeitraums wird der Gewinner ermittelt. Als Basis werden die vergangenen drei Jahre erhoben. Ziel des Wettbewerbs ist, ein Bewusstsein für den schonenden Umgang mit Ressourcen zu schaffen. „Für das Match zählt die relative Einsparung in Bereichen, wie Stromverbrauch, gefahrene Auto-Kilometer oder Heizenergie. Wer am meisten einspart, gewinnt“, betont Landeshaupt-

mann-Stellvertreterin Martina Berthold. Das Projekt wird im Rahmen des Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050 mit Unterstützung des Landes durchgeführt.

Rieger gegen Laireiter

Mit viel Humor und einem Augenzwinkern werden sich Bürgermeister und Pfarrer beim Energiesparen matchen. „So gesehen gibt es nur Gewinner. Neumarkt ist seit Anfang 2000 Klimabündnis- und e5-Gemeinde und ist als energieeffiziente Kommune sehr aktiv. In Zeiten steigender Preise kommt uns dieser Wettbewerb zwischen Don Camillo und Peppone gerade recht. Es ist eine gute Gelegenheit, weitere Sparmaßnahmen umzusetzen und einen wesentlichen Beitrag zu Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung zu leisten“, betont **Bürgermeister Adi Rie-**

ger und **Pfarrer Gottfried Laireiter** ergänzt: „Es ist besser, einen Baum zu pflanzen, als einen Baum zu schlägern! Mehr Au, weniger Bau! Gemeinsam wollen wir so auf Gottes Schöpfung schauen.“

Gemeinsam Ideen erarbeiten

Erreicht werden sollen die Einsparungen einerseits durch Verhaltensänderungen bei den Nutzer:innen der Gebäude und andererseits durch konkrete Maßnahmen wie Heizungstausch oder neue PV-Anlagen. „Die Ideen dazu erarbeiten wir gemeinsam mit Pfarre und Gemeinde auf Basis der Beratungen des umweltservice salzburg in den Bereichen Energie sowie Abfall und Ressourcen“, erklärt **Projektleiterin Eva Winkler** vom Klimabündnis Salzburg.



Wer lokale Anbieter und Produzenten unterstützen möchte, ist herzlich willkommen. Es werden noch Mitglieder (Aktive Mitgliedschaft € 36,- jährl.) aufgenommen! Jeden 2. Donnerstag ist unser Ladentag im ehemaligen Tourismus-Kiosk am Stadtplatz neben der Stadtgemeinde. Bei Interesse: www.heimvorteil.webneumarkt.at oder **06216-5212-14**

Zukunftswerkstatt an der HAK.HAS Neumarkt

Von „Null-Bock-Stimmung“ und „Hands-on-Mentalität“



Am 12. und 13. 1. 2023 fand an der HAK.HAS Neumarkt eine „Zukunftswerkstatt“ statt. SchülerInnen und LehrerInnen nahmen sich zwei Tage Zeit, um im Festsaal Neumarkt über die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts nachzudenken, und sich zu fragen, welche Fähigkeiten und Kompetenzen Jugendliche brauchen, um später Herausforderungen in Leben, Studium und Beruf erfolgreich zu meistern. Davon sollten Überlegungen für die weitere Entwicklung der Schule abgeleitet werden.

Ein Prozess mit mehr als 70 Teilnehmern benötigt eine gute Struktur und so konnten Gudrun Gruber-Gratz, BEd MTD und Mag. Adelheid Schreilechner von der Pädagogischen Hochschule Salzburg für diesen „Shared Vision Process“ als externe Moderatorinnen gewonnen werden.

Begonnen wurde mit einem Blick in die Vergangenheit. Alle Beteiligten empfan-

den die intensive Zusammenarbeit und den gedanklichen Austausch zwischen SchülerInnen und LehrerInnen als sehr angenehm und inspirierend.

Die Zukunftswerkstatt bekam eine besondere Dynamik, nachdem jede und jeder Beteiligte ein Telefoninterview mit externen Menschen geführt hatte, die mit der Schule unmittelbar nichts zu tun haben, aber trotzdem sehr interessante Gedanken lieferten. So war es auffällig, dass neben einem fundierten Allgemein- und Basiswissen, sowie sprachlichen Kompetenzen ganz oft die Wichtigkeit von Sozial- und Persönlichkeitskompetenz, genauso wie die Medienkompetenz genannt wurde.

Von der Vision der „idealen Schule“ führte die Reise wieder eher zurück in die Realität und zu der Frage, was die HAK.HAS Neumarkt machen muss, um weiterhin eine zukunftssichere und allgemein sehr

angesehene Ausbildung zu bieten und auf gesellschaftliche Veränderungen und auf die Interessen und Talente der Lernenden einzugehen.

In allen Arbeitsgruppen wurde an unterschiedlichen Themen, wie Lehr- und Lernstoff, schulische Zeitstruktur, Bedeutung und Funktion von Räumen, Kommunikation innerhalb der Schulgemeinschaft, Schuldemokratie, Schwerpunktsetzungen usw. gearbeitet.

Mehrmals kam der Wunsch, den Lehrstoff in „Basis“ und „Kür“ einzuteilen. Vorgesprochen wurde auch, dass das bereits seit Langem an der Schule etablierte COOL-Konzept (Kooperatives Offenes Lernen) allen Schülern zugutekommen und erweitert werden sollte. Themen- und projektorientierter Unterricht - fächer- und klassenübergreifend - entsprechen den Anforderungen der Zeit, schaffe Platz für spannende Erfahrungen und wirke gegen die „Null-Bock-Stimmung“. Es kam ein Aufgabenkatalog zustande, den es nun zu diskutieren, präzisieren und umzusetzen gilt. Dazu braucht es eine hochmotivierte und engagierte Schulgemeinschaft, eine Portion Mut und viele kreative Köpfe, die mit Freude und Herz ihre Vision in Zukunftskonzepte gießen. Anmeldungen für die HAK.HAS und Abend.HAK sind ab 10. Februar möglich, genauere Informationen unter www.hak-neumarkt.com
Text: Mag. Marianne Enzesberger

e⁵

Klein, aber oho

Auch wenn sie noch so winzig sind – Kleingeräte und Batterien haben nichts im Restmüll verloren

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen: elektro-ade.at

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Hausmüll. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

Ab zur Sammelstelle
Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computierzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Kleine Geräte – großer Wert
Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

+ Bitte Blutspenden!

Durch den demographischen Wandel wächst der Anteil der älteren Bevölkerung. Damit steigt auch der Bedarf an Blutkonserven. Gleichzeitig sinkt der Anteil der jungen Bevölkerung und damit auch die Zahl der Blutspender.

Diese Herausforderung können wir nur mit deiner Unterstützung bewältigen.

Ich darf herzlich zu unserer nächsten Blutspendeaktion einladen

am: **Mittwoch, 26. April 2023**
von: **16:00 – 20:00 Uhr**
wo: **Volksschule Neumarkt**

Ein amtlicher Lichtbildausweis ist bei jeder Blutspende mitzubringen.

70jähriges Jubiläumsfest der Landjugend Neumarkt

Über 100 Helfer, 120 Fässer Bier, über 1000 Portionen Hendl und eine neue Fahne stehen Anfang Mai bereit

Voller Elan starteten wir mit einer Landjugendversammlung ins Jahr 2023: Im Gasthaus Eggerberg kehrten wir zu Speis und Trank ein, und hörten dort spannende Vorträge von unserer Gruppenleitung. Heuer ist so einiges geplant. Wir haben dieses Jahr bereits an zahlreichen Veranstaltung teilgenommen und sind auf viele Ausflüge gefahren. So fuhren wir zum Beispiel Mitte Februar zum Nachtrodeln nach Schladming oder bauten uns einen Wagen, um beim Neumarkter Faschingsumzug teilzunehmen. Auch ein Projekt ist in Planung!

Highlight wird heuer natürlich Anfang Mai unser **70-jähriges Jubiläum** in Wertheim. Wir blicken alle voller Vorfreude auf unser **dreitägiges Fest** von **5. bis 7. Mai 2023**. Viele Arbeitsschritte stehen uns bis dahin noch bevor, doch mit der Hilfe und Motivation unserer Mitglieder werden wir das meistern! Und dann freuen wir uns, wenn wir den einen oder anderen von euch bei unserem Fest begrüßen dürfen! Infos findet ihr auf unserem Instagram-Account: **70jahre_lj_neumarkt**.



70 1953 2023 Jubiläumsfest Landjugend Neumarkt a.W.

Freitag, 5. Mai 2023
18.00 Uhr Festakt
ab 19.30 Uhr Einlass

Samstag, 6. Mai 2023
18.00 Uhr Festakt
ab 19.30 Uhr Einlass

Sonntag, 7. Mai 2023
9.00 Uhr Festakt mit anschließendem Frührschoppen

Moochill 42
COVERBAND

RINDSTOA

Hainbäck Klusi
strich di das ...

Änderungen vorbehalten!
ZVR-Nr. 149555844

Es gilt das Salzburger Jugendschutzgesetz.
Bitte die aktuellen Corona-Maßnahmen beachten.
Der Reinerlös dieser Veranstaltung ist gemeinnützig und kommt der Jugendförderung zugute.
Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Landjugend Neumarkt a.W.;
Für die Fotos verantwortlich: Christian Schober, Archiv LJ Neumarkt a.W.;
Gesamtherstellung: Neumarkter Druckerei GmbH.

In Neufahrn sind die Alpakas los!

Wir, Claudia und Sepp Sinnhuber, haben in Neufahrn im Jahr 2020 begonnen eine kleine Alpakazucht aufzubauen. Waren es anfangs fünf Damen haben wir es mittlerweile auf 12 Alpakas geschafft. 4 Mädels und 2 Burschen durften in den letzten beiden Sommer bei uns am Hof das Licht der Welt erblicken. Einen strammen Hengst haben wir uns aus Oberösterreich dazu geholt, um die Männer WG zu komplettieren.

Im Frühling werden unsere Tiere wieder von der Wolle befreit. Nach der Schur werden wir wieder zahlreiche Alpaka-Produkte wie Handschuhe, Socken, Patschen oder Alpakadecken anfertigen lassen und zum Verkauf anbieten.

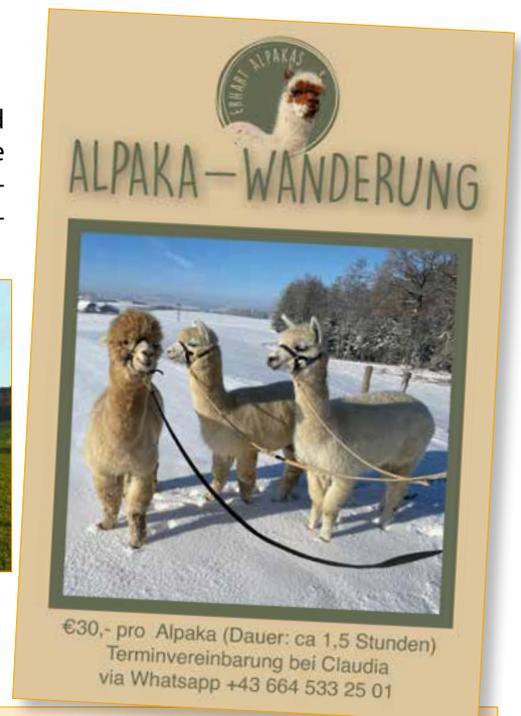


Diverse Alpakawolle-Produkte: Decken, Handschuhe, Hauspatschen ...

Unsere Hengste Magnus, Carlo und Henry freuen sich darauf mit Euch die Natur und Ruhe bei einer Alpakawanderung zu genießen. Gerne auch als Geschenkidee in Form eines Gutscheines.



Auf unserer Homepage gibt es immer wieder Neuigkeiten zu entdecken!
www.erhart-alpakas.at



Alpaka Gold - Nicht alles glänzt, was Gold ist!

Alpaka-Gold ist ein hochwertiger Langzeitdünger und Boden Verbesserer für den Garten. Die Vorteile:

- rein biologisch, ohne chemische Zusatzstoffe
- enthält einen hohen Stickstoff- und Kaliumgehalt
- für Menschen fast geruchsneutral, nicht scharf oder aggressiv

Bring uns einen Kübel mit Deckel und gegen eine Spende füllen wir Dir den Kübel mit Alpakagold für Deinen Garten und stellen diesen am nächsten Tag zur Abholung bereit!

Anfragen über Produkte bzw. Termine per WhatsApp (**Claudia**) 0664-533 2501



„Barock in Niederbayern“

KBW-Kunstoffahrt
Samstag, 13. Mai 2023



Wir besuchen prachtvolle sakrale Bauwerke, die von den besten Künstlern ihrer Zeit geschaffen wurden:

- die Asam-Basilika **Osterhofen**,
- die Wallfahrtskirche **Sammarei**,
- die Klosterkirchen **Vornbach** am Inn und **Fürstzell** sowie
- die Stadtpfarrkirche **Vilshofen** an der Donau.

Abfahrt: 08:00 Uhr vom Stadtplatz in Neumarkt a.W. - Autobus Fa. Fischwenger, Irrsdorf

Leitung: Prof. Franz Paul Enzinger

Fahrtkosten: ca. € 45,-

Anmeldung: pfarre.neumarkt@pfarre.kirchen.net oder bei KBW-Leiter David Pernkopf, 0676 87462036

Erlebnis Auto – Auto & Mobilitätsmesse

Am 16. April dreht sich in der Plusregion zum siebten Mal alles um das Thema Auto & Mobilität. Im Zuge der Veranstaltung Erlebnis Auto werden von 10 bis 17 Uhr die neuesten Trends am Gelände des ARBÖ-Fahrsicherheitszentrums in Straßwalchen vorgestellt und es besteht die Möglichkeit, diverse Testautos auf der Schleuderplatte und Kreisbahn an ihre Grenzen zu bringen.

Die Neumarkter Autohäuser Poller (Ford) und Automobile Swoboda (Hyundai, Mitsubishi, Citroën) sowie Zweirad Wiesmayr aus Pfongau präsentieren sich und ihre Produkte gemeinsam mit weiteren regionalen Händlern. Neben rund 16 Automarken werden auch Mopeds, Motorräder, Anhänger, Fahrräder und E-Bikes vorgestellt.

Ein vielfältiges Kinderprogramm mit Hüpfburg, Laufrad-Parcours, Kinderschminken und weiterem sowie ein buntes Rahmenprogramm rundet die Veranstaltung ab. So können am Formel1-Rennsimulator Rennkünste erprobt, ein Erinnerungs-Blitzerfoto geschossen, ein Schräglagen-Act mit einer umgerüsteten Suzuki Gladius 650 bestaunt oder Histo-Cup-Autos, Supermoto Austria Motorräder und Unikate der Oldtimerfreunde Neumarkt bestaunt werden. Ebenso erwarten die Besucher kulinarische Köstlichkeiten von Burgeria by Rolling Dinner 524, Gourmet Kartell sowie den Oldtimerfreunden. Ausreichend Parkplätze stehen am gegenüberliegenden Areal der Firma Dunapack Packaging zur Verfügung. Der Eintritt ist frei! Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung am 23. April statt.

ERLEBNIS AUTO
16. April 2023
Ersatztermin: 23. April
10–17 Uhr
EINTRITT FREI!
16 Marken testen & vergleichen
ARBÖ Straßwalchen

Gegen Lebensmittelverschwendung

Workshop zu einer Diplomarbeit an der HLW Neumarkt am Wallersee

Auf Nachhaltigkeit wird heutzutage in allen Bereichen geachtet, gerade auch bei Lebensmitteln. Durch die zunehmende Teuerung müssen viele Menschen darauf achten, was sie kaufen und dass möglichst wenig der „kostbaren“ Nahrungsmittel in der Abfalltonne landet.

Victoria Spatenegger und Simone Ibertsberger sind zwei Schülerinnen HLW Neumarkt am Wallersee. Zum Thema ihrer Diplomarbeit wählten sie „Lebensmittelverschwendung, Konsumverhalten und Umweltauswirkungen“. Im Zuge dieser Arbeit wurde auch ein praktischer

Teil ausgearbeitet und ein spannender Vormittag für MitschülerInnen gestaltet. Ziel des Workshops war es, der jungen Generation den bewussten Umgang mit Lebensmitteln näherzubringen und ihnen zu zeigen, wie man eine möglichst voll-

ständige Verwertung umsetzen kann. Am Ende konnte ein Menü genossen werden, bei dem keine Reste übrigblieben. Von Kartoffelschale bis Kürbiskern, von Gemüsestiel bis Brotrinde wurde alles verkocht und verwertet.



Info & Austausch für Frauen im Haus St. Katharina

Die Frauenberatung Flachgau im Haus St. Katharina ist eine Beratungseinrichtung für Frauen. In der Beratung können Sie über Ihre alltäglichen Herausforderungen sprechen und gemeinsam mit der Beraterin Lösungswege für schwierige Situationen finden. Wir sind auch für Sie da, wenn Sie etwas in Ihrem Leben verändern möchten und dafür Unterstützung benötigen.

Wir laden Sie ein: Lernen Sie unsere Einrichtung kennen. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich, ob unser Angebot für Sie interessant ist. **TERMINE: immer am letzten Montag im Monat**

- Von 9 bis 12 Uhr: Montag, 27. März, 22. Mai, 31. Juli und 30. Oktober 2023.
- Von 15 bis 18 Uhr: Montag, 24. April, 26. Juni, 25. September und 27. November 2023

Wir freuen uns auf Sie: Carmen Collini und Ute Zischinsky
Frauenberatung Flachgau, Haus St. Katharina, Kirchenstraße 6,
5202 Neumarkt, T 0664 196 50 94, www.frau-und-arbeit.at



Pflanzentauschmarkt bei Flachgauer Schranne

Die Tage sind länger hell, die Temperaturen steigen und die ersten Insekten summen – der Frühling zieht ein. Bereits jetzt juckt vielen der grüne Daumen und es wird schon fleißig angesät und vorgezogen. Doch jeder Gärtner kennt es, es sind zu viele Tomaten-Pflanzen für die eigene Terrasse und der Zucchini ist gar

nicht aufgegangen und fehlt noch im Garten. Wir planen dazu einen Pflanzentauschmarkt am Freitag, 28. April von 14-18 Uhr bei der Flachgauer Schranne am Stadtplatz Neumarkt. So können sich Interessierte vor Ort treffen, Pflanzen aller Art tauschen und verkaufen und den Austausch nutzen. Nähere Infos findest du

unter www.plusregion.at bzw. über den QR-Code.

Du möchtest dabei sein? Dann melde dich einfach bis 12. April unter 06215/20417 oder per Mail an info@plusregion.at und reserviere dir einen kostenlosen Standplatz beim Pflanzentauschmarkt.

Neumarkter Pflanzentauschmarkt (VER)KAUF

14 - 18 Uhr • Stadtplatz beim Flachgauer Schrankenmarkt } 28. April

ENGLISCH FÜR ALLE!

Möchtest du dein Englisch verbessern? Dann komm vorbei und unterhalte dich mit Muttersprachlern und anderen Lernenden auf Englisch. Das Angebot ist kostenlos!

Hello! What's your name?

Hi! It's nice to meet you!

JEDEN DIENSTAG 19.00-20.00 UHR

BAHNHOFSTRASSE 44, 5202 NEUMARKT AM WALLERSEE
BEI FRAGEN: 0699 18300410

WAS WIR MACHEN:

- GRAMMATIK
- VOKABELN
- ZUSAMMEN REDEN
- SPIELE SPIELEN

KIRCHE JESU CHRISTI DER HEILIGEN DER LETZTEN TAGE

WWW.MYYOGAAMWALLERSEE.NET

YOGA

AB 01. MAI 2023
IN DER VS SIGHARTSTEIN

FASZIENYOGA SANFT
MONTAGS 18:00 - 19:15 UHR

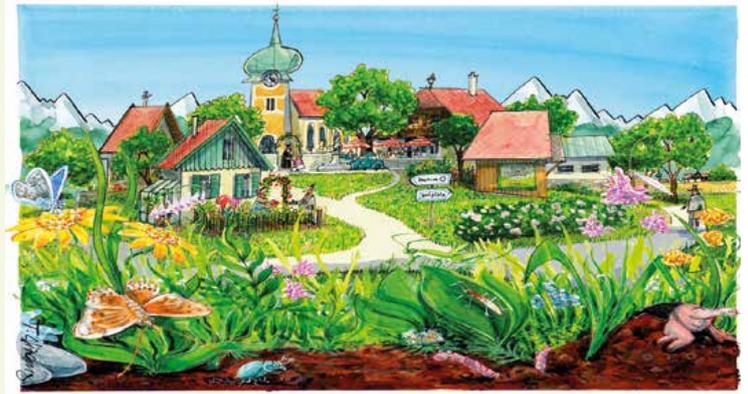
FASZIENYOGA
MONTAGS 19:30 - 20:45 UHR

KRAFT TANKEN
STRESS ABBAUEN
BINDEGEWEBE STÄRKEN
VERSANNUNGEN LÖSEN
WOHLBEFINDEN FÖRDERN

ANMELDUNG BEI MANUELA KOITZ +43 680 2207598
NAMASTE@MYOGAAMWALLERSEE.NET



Gemeinde- flächen werden umgestaltet



Durch den Beitritt zu dem „Natur in der Gemeinde“-Netzwerk, ist die Gemeinde und vor allem der Bauhof in der Phase der Umsetzung angelangt.

Sie haben es vielleicht gemerkt, tatkräftige Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Bauhofs sind mit schweren Geräten aufgefahren und haben öffentliche Gemeindeflächen umgestaltet.

Die strukturlose Rasenfläche hat wenigen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum geboten. Nun darf eine artenreiche Blumenwiese entstehen, die attraktiven Lebens- und Nahrungsraum bietet. Es wird zwar noch ein wenig Zeit benötigen, Sie können sich aber schon auf ein buntes Treiben, auf das Summen und Brummen der Insekten freuen!

Bitte um Geduld

Die artenreiche Blühfläche braucht Zeit, viele heimische Pflanzen sind mehrjährig und blühen erst im zweiten Jahr. Jedes Jahr wird die Fläche anders aussehen - die Natur ist dynamisch, Wetter und Jahreszeiten bestimmen das Erscheinungsbild. Wie spannend, dies zu verfolgen!

Viel Freude beim genaueren Betrachten, Beobachten und Erforschen der Flächen, ihrer Pflanzenvielfalt und ihren neu gewonnen fliegenden Gemeindebewohnern!

Tipps:

Wollen Sie mehr über naturnahe Grünräume und Gärten erfahren? Das Programm „Natur in Salzburg“ bietet Vorträge und Exkursionen zu diesem breiten Themenfeld an. Informationen finden Sie unter www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg

Helfen Sie mit - denn nur
gemeinsam können wir unsere
Lebensqualität erhalten!

Mit der App des Naturschutzbundes Österreich „Aufblühn“ (www.aufbluehn.at) können Sie Pflanzen von ExpertInnen bestimmen lassen. Nehmen Sie auf Ihrem nächsten Naturspaziergang eine Kamera mit und erfahren Sie, um welche Entdeckungen es sich handelt - vielleicht ist eine botanische Besonderheit dabei? Zahlreiche Veranstaltungen führen in die Natur, wo Hobbyforscher lernen Pflanzen zu bestimmen. Bestimmungshilfe erhalten die „Citizen Scientists“ außerdem auf der Meldeplattform www.naturbeobachtung.at.

Hier gibt es mehr Informationen zum Programm „Natur in Salzburg“

www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg
naturinsalzburg@salzburg.gv.at



Foto: Klaus Kogler

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



HAK Ball „Casino royale“ 2023

Ein Highlight des Flachgauer Ballkalenders

Am 3. Februar fand der diesjährige HAK-Ball in der Wallersee-halle in Henndorf statt. Unter dem Motto „Casino royale“ organisieren die Schüler der 4. Jahrgänge ein tolles Ballprogramm, um den angehenden Maturanten der 5. Jahrgänge ein schönes „Abschiedsgeschenk“ zu machen. Das Ballkomitee, bestehend aus, Elias, Kosta, Lena, Lukas, Raneen und Zainab – sorgte mit der Wahl der Ballkönigin und des Ballkönigs und einer Tombola für einen unvergesslichen Abend. Die Tanzeinlagen unter der Choreographie von Ayse, Lea und Lotte machten den HAK Ball 2023 zu einem großartigen Ereignis und zahlreiche Besucher sorgten auch dafür, dass aus dem Ballerlös „Ärzte ohne Grenzen“ unterstützt werden kann.

Text und Fotos: Mag. Marianne Enzesberger



Angehende Maturant:innen der 5 BHK



Lara, Ellena und Eva (5 BHK)



Angehende Maturant:innen der 5 AHK

Bei uns bist du richtig: *musikum* **Jetzt im Musikum Neumarkt anmelden!** hört sich gut an *Wer musiziert, kommt leichter durchs Leben!*

Das Musikum bietet einen erlebnisreichen Unterricht in allen Stilrichtungen, von Klassik über Volksmusik bis zur Populärmusik. Klarinette, Gitarre, Trompete, Klavier, Blockflöte, Querflöte, Tuba, Schlagwerk, Jazzgesang oder ein anderes Instrument, am besten gleich **ab jetzt** bis Ende Mai **anmelden!** Entweder persönlich im Sekretariat, per Mail oder online über die Homepage des Musikum.

Bürozeiten: Seekirchen MO, MI, 13 – 16 Uhr und DO, 9 – 13 Uhr
Straßwalchen DI, 13 – 16 Uhr, Keine Bürozeiten in den Ferien und an schulfreien Tagen!

Schnuppern: Du willst gerne ein Instrument lernen, weißt aber noch nicht welches?
Ganz einfach: Komm zur Schnupperwoche von Montag 8. – Freitag 12. Mai 2023!
Die genauen Zeiten findest du auf **www.musikum.at**

Schnuppern digital: Unter dem QR-Code gelangen Sie zu kurzen Videos einzelner Instrumente.

Wettbewerb prima la musica 2023 – Landeswettbewerb Salzburg

Die junge Neumarkter Musikum-Schülerin Valentina Schnöll, Blockflöte (Lehrer Mag. Bernhard Girardi), hat beim diesjährigen Landeswettbewerb in der Altersgruppe I (10-11 Jahre) den 2. Platz erreicht. Wir gratulieren zu Ihrem Erfolg und wünschen weiterhin alles Gute!

Veranstaltungsvorschau:

Samstag, 06. Mai, 17:00 Uhr, Turnhalle der MS Eugendorf: „Musikum Live“
Samstag, 13. Mai, 19:00 Uhr, Turnhalle der MS Köstendorf: **Absolventenkonzert Posaunen**
Dienstag, 16. Mai, 19:00 Uhr, Aula der MS Köstendorf: **Absolventenkonzert Klarinetten**
Samstag, 24. Juni, 20:00 Uhr, **Sommerholzer Abendmusik** (Lehrende des Musikum)



Liebe Pensionistinnen, und Pensionisten!

Die Ortsgruppe Neumarkt am Wallersee geht mit viel Schwung in das Jahr 2023

Das Jahresprogramm mit Reisen, Ausflügen, Veranstaltungen im Jahreskreis und zusätzlich neu Wanderungen und Radtouren haben die Mitglieder bereits persönlich erhalten! Die einzelnen Termine werden rechtzeitig gesondert ausgeschrieben und auch in der jeweiligen Stadtinformati-

on angekündigt! Wir machen ab sofort monatlich einen WANDERTAG und mit Beginn der Sommerzeit 14-tägig diverse Radtouren mit dem E-Bike. Für Organisation und Begleitung stehen unsere Guides Erwin Neumayr und Franz Eisl zur Verfügung! Bewegung und frische Luft

sind ein geeignetes Antistressmittel für jedes Alter! Bei unserem Angebot geht es nicht nur darum fit und gesund zu bleiben, sondern auch der Spaß daran darf nicht zu kurz kommen.

Der 1. Wandertag am 23.2. führte uns Richtung Faistenau zum malerischen

HINTERSEE, bei schönem Wetter genossen die zahlreichen Teilnehmer dieses herrliche Naturjuwel.

Den wunderschönen Tag beendeten wir mit einem Einkehrschwung beim Fischerwirt in Hintersee

Das Geheimnis des Erfolges ist anzufangen!



Die fröhliche Ausflugsgruppe in Hintersee



Manfred Eckschlager, Friedrich Umlauf und Alfons Mayrhuber



Erwin Neumayr/Matthias Huber



Thermenausflug Bad Füssing

Am 3. März 2023 führte unser Ausflug im modernen Reisebus der Fa. Fischwenger in die Wohnföhloase der Therme Bad Füssing! Mit reichlich Erholung und Spaß genossen wir den Nachmittag. „Schwimmen ist wie fliegen, nur im Wasser“

Geburtstage – März: **Susanne Rohrmoser - 80 Jahre, Gertrude Seeleitner - 80 Jahre, Melanie Leitner - 91 Jahre, Adolf Sporer - 85 Jahre** Wir wünschen unseren Jubilar/innen alles Gute, vor allem Gesundheit und Lebensfreude und schöne gemeinsame Stunden in unserer Pensionistenfamilie.

Veranstaltungsvorschau & Regelmäßige Termine

Monatlich gibt es diverse Wanderungen laut Ausschreibung von Guide Erwin Neumayr

28.3. bis 24.10.

E-Bike Radtouren, 14-tägig siehe Ausschreibung Guide Franz Eisl

23.3. bis 24.3.

Musical „**Rebecca**“ und Besuch Schweizerhaus

30.3.2023

Fahrt **Nudelei in Moosdorf**, Bratlessen im Gasthaus Scharinger

20.4.2023, 14-15 Uhr

Info-Vortrag „**Zeitpolster**“ Helfen & Stunden sammeln, startet in Neumarkt, Pfarrsaal Neumarkt

28.4. 2023

Scharnstein mit Besuch **Kriminalmuseum** und Cumberland Wildpark Grünau

Jeden Mittwoch:

17:00 – 18:00 Uhr, **Gymnastik / Turnen** in der Turnhalle der VS Neumarkt

Jeden Donnerstag:

14:00 – 17:00 Uhr, **Gemeinschaftsnachmittag** - Gemütliches Beisammensein im Haus St. Katharina



Für Informationen kontaktieren Sie bitte:

Matthias Huber (Vors.) Tel. 0664/4903449
Erwin Neumayr (RL) Tel. 0676/9004505
Marianne Huber (stv. Vors.) Tel. 06216/5882
Franz Xaver Eisl (Sport) Tel. 0699/11874812



Werden Sie Mitglied im Pensionistenverband und beziehen sie 10 mal jährlich unsere informative Zeitschrift „Unsere Generation“



Ortsgruppe **NEUMARKT AM WALLERSE**. Obmann Dr. Emmerich Riesner
0 6 9 9 - 1 0 0 9 9 7 5 3, r i e s n e r @ n e u m a r k t . a t

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Gerne stellen wir unser Programm vor und ersuchen um rege Teilnahme. Wir freuen uns über Anmeldungen, wo sie notwendig sind. Für die Wandertage und die Seniorennachmittage sind keine Anmeldungen nötig.

Anna Eisl, Obmannstellvertreterin **Hans Auer**, Kassier **Emmerich Riesner**, Obmann

Dienstag, 4. April 2023:

SENIORENRADELN – STARTVERANSTALTUNG

Auf mehrfachen Wunsch starten wir ein monatliches Angebot für alle Radfahrer bzw. E-Biker. Treffpunkt 10.00 Uhr Friedhofsparkplatz. Die erste Ausfahrt geht ins Vöcklatal, die Länge der Runde können wir uns kurzfristig einteilen.



Samstag, 15. April bis Mittwoch, 19. April 2023:

ATEMBERAUBENDE INSELWELT DER KORMATEN

5 Tage, 4 Nächte. Frühjahrsreise nach Norddalmatien mit Zadar, Nin, Kornati Nationalpark, Krka Wasserfälle ...



Oster-Dienstag, 11. April 2023: Halbtagsausflug:

BASILIKA ST. MICHAEL UND HEILIGES GRAB, MONDSEE

Wir konnten Prof. F. P. Enzinger wieder als Kunstvermittler gewinnen. Fahrgemeinschaften ab Friedhofsparkplatz Neumarkt, Abfahrt 13.30 Uhr, Führung in Mondsee um ca. 14.00 Uhr. Einkehr anschließend bei „Wirtskultur“, Marktplatz 9 in Mondsee.

Donnerstag, 20. April 2023:

WANDERTAG – NIXENFALL / ATTERSEE,

09.00 Uhr, Friedhofsparkplatz, Fahrgemeinschaften



Dienstag, 25. April 2023:

SENIORENNACHMITTAG, GH KIENBERG 14.00 Uhr

MO/DI 8./9. Mai – MO/DI 15./16. Mai 2023: LANDESREISE MURCIA

Donnerstag, 25. Mai 2023: WANDERTAG – PILLERSEERUNDE

09.00 Uhr, Friedhofsparkplatz, Fahrgemeinschaften



Dienstag, 30. Mai 2023: ORSTGRUPPENAUSFLUG: **NACHMITTAG IN BAD REICHENHALL**

Abfahrt: mit Bus um 13.00 Uhr Stadtplatz, gegenüber Stadtamt
Stadtrundgang und Besichtigung in der Alpenstadt, u.a. Alte Saline, Kurgarten, St. Zeno...wir lassen uns die Höhepunkte von einem Stadtführer zeigen. Wer will, auch Zeit zur freien Verfügung. Einkehr voraussichtlich im historischen Bürgerbräu.
Rückfahrt: ca. 18.00 Uhr. Buskosten+Eintritte ca. € 20,- **Bitte anmelden** beim Obmann! Wir haben 50 Plätze zur Verfügung, daher Reihung nach Anmeldung.

Endlich wieder Theater „Perle mit Köpfchen“

Harald und Peter sind Inhaber einer aufstrebenden kleinen Agentur. Da gehört es einfach dazu, dass man einflussreiche Leute einmal zu sich nach Hause einlädt, zum Beispiel den Vizepräsidenten des Unternehmerverbands nebst Gattin.

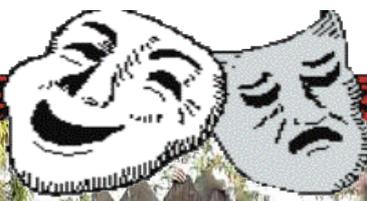
Bedauerlicherweise hat dieser Herr eine zweifelhafte Angewohnheit: Er greift gerne mal der Dame des Hauses ans Knie. Nicola, Ehefrau und Gastgeberin der viel-

versprechenden Einladung, ist trotz allen Zuredens nicht gewillt, sich dieser Unsitte zu beugen. Um die avisierten guten Beziehungen zu dem einflussreichen Lobbyisten nicht zu stören, engagiert man Dolly, ein kurzfristig eingestelltes Hausmädchen, um Nicola an diesem Abend in allen Funktionen zu vertreten. Eine Entscheidung, die nicht unbedingt ein entspanntes Abendessen garantiert, zumal noch die Mutter von Nicola und der

ausgefippte Vater von Harald unvermutet auftauchen. Schauen Sie es sich an! Wir wünschen viel Vergnügen!

Reservierung ab 30. März:
30. März 12:00 – 19:00 Uhr, ab
31. März 16:00 – 19:00 Uhr
Tel./WhatsApp: 0676/3427480
oder email:
theatergruppe@neumarkt.at



THEATER  **NEUMARKT**



„Perle mit Köpfchen“

14. - 29. April 2023

Wir spielen im
Gasthof Gerbl, Neumarkt, Hauptstraße

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				14. Apr	15. Apr	
			20. Apr	21. Apr	22. Apr	
	25. Apr	26. Apr		28. Apr	29. Apr	

Wir wünschen gute Unterhaltung

Waldkindergarten

Wir kümmern uns weiterhin um die Tiere im Winter: streuten Futter in die Futterkrippe und Vogelhäuschen. Am Wallersee entdeckten wir die Spuren eines Bibers und luden die Biberexperten Sybille und Klaus Kalas zu uns ein, die uns allerhand über dieses Tier erzählen konnten.

Am Rosenmontag feierten wir ein Biberfest, mit einem Biberbuffet und lustigen Biberstationen sowie eine Rätselstation zum Thema Biber. Das Fest beendeten wir mit einer „Biber-Disco“. Ein herzliches Dankeschön an das Gasthaus Gerbl für die köstlichen Faschingskrapfen. Der Faschingsdienstag war ganz bunt, mit lustigen Stationen und einem „Faschingsgrillen“.



Resilienz: So meistern Sie schwierige Lebensphasen.

Menschen können auch sehr schwere Zeiten überstehen, das ist die gute Nachricht. Viele Märchen sind Geschichten über resiliente Menschen, wie zum Beispiel Aschenputtel, die zeigen, wie Menschen sich von Schicksalsschlägen wieder gut erholen. Grund dafür ist eine große innere Widerstandskraft – sie richten sich wieder auf und gestalten ihr Leben. Als hätten sie eine geheime Kraftquelle.

Wer sich zu sehr schont und Konflikten aus dem Weg geht, schwächt die innere Widerstandskraft. Die gute Nachricht ist: Resilienz können Sie üben. Denn stressige und schwierige Lebensphasen können plötzlich auftreten und uns ganz schön durcheinanderbringen. Und dann hilft es, wenn Sie gut einen Schritt nach dem anderen machen und Ihre persönlichen Fähigkeiten nutzen können.

In diesem Workshop erkunden wir unsere persönlichen Stärken auf Basis der sieben Säulen der Resilienz. Gemeinsam erarbeiten wir Strategien für die Bewältigung schwieriger Lebenssituationen. Damit erhalten Sie ein wichtiges Handwerkszeug für den Lebens- und Arbeitsalltag und stärken Ihre Widerstandskraft.

fa) frau & arbeit
kompetenzzentrum
frauenservicestelle

Termin: **Mittwoch, 19. April, 18:00 – 21:00 Uhr**
Trainerin: **Maga Carmen Collini**
Ort: **Haus St. Katharina, Kirchenstraße 5, 5202 Neumarkt**
Info & Anmeldung: **Carmen Collini, c.collini@frau-und-arbeit-at, 0664 196 50 94**

Gesundheitstipps: **Angstfrei durch alle Lebenslagen**

Prinzipiell ist Angst eine überlebenswichtige und ganz normale Reaktion des Menschen. Allerdings muss man hier zwischen „guten Ängsten“ (z. B. Achterbahn) und jenen Ängsten unterscheiden, die das Leben einschränken. So waren in der Entwicklung des Menschen Ängste immer auch ein wichtiger Bestandteil, um Gefahren zu vermeiden, vor gefährlichen Situationen zu warnen oder zur Vorsicht zu mahnen – etwa vor großen Höhen oder wilden Tieren. Die darin enthaltene Warnfunktion hilft, gute und kluge Entscheidungen zu treffen und ermöglicht teilweise sogar Leistungen, die unter normalen Umständen nicht möglich wären. Angst führt jedoch auch zu unterschiedlichen, oft unangenehmen, körperlichen oder psychischen Symptomen. Beispielsweise ein schnellerer Puls, erweiterte Pupillen, Gefühl des Entsetzens und der Ausweglosigkeit – bis hin zu lähmenden Zuständen. Die folgenden Tipps helfen:

- *Akzeptieren, dass Angst ein natürlicher Teil des Lebens ist: Bewusst versuchen, sich dadurch nicht einschränken zu lassen.*
- *Positive Bestandteile der Angst nutzen, denn sie muss nicht „ganz schnell weggehen“: Durch Angst entstandenen Stress kann man z. B. gut mit Sport entgegen wirken.*
- *Angst im Alltag zulassen, aber darauf achten, dass die eigenen Handlungsspielräume erhalten bleiben. Motto: „Ich lasse mich von meiner Angst nicht einengen!“*
- *Sich selbst Mut im Hinblick auf das Bewältigen der Ängste zusprechen: Ängste sind unangenehm, aber nicht lebensbedrohlich.*
- *Überzogene Erwartungen an sich selbst hinterfragen: „Was muss und kann ich unter den aktuellen Umständen schaffen?“*
- *Selbst reflektieren: In welchen Situationen taucht die Angst auf? Wann ist sie besonders stark? Wer bzw. was kann mir hier gegen die Angst helfen? (z. B. Angst beim Hören von negativen Nachrichten - Nachrichtenkonsum einschränken, Angst alleine zuhause im Dunkeln - ein kleines Licht einschalten, ...)*
- *Hilfe aufsuchen: Wenn Sie das Gefühl haben, Sie schaffen es nicht, Ihre Ängste zu*

*bewältigen, teilen Sie Ihre Gedanken auch mit Ihren Freunden bzw. Familie oder suchen Sie sich professionelle Unterstützung (Hausarzt/-ärztin oder Psycholog*in).*

Wenn Sie merken, dass Ängste zu viel werden könnten, können Sie auch selbst gezielte Schritte dagegen unternehmen. In erster Linie könnte Ablenkung helfen:

- *Telefonieren/Sprechen Sie mit Menschen, die Ihnen nahestehen.*
- *Gehen Sie raus an die frische Luft und bewegen Sie sich.*
- *Schreiben Sie eine Liste, was Sie freut bzw. positiv stimmt, schreiben Sie auf, was Ihnen*

Angst macht und warum oder zeichnen Sie ein Bild davon, wie es Ihnen gerade geht.

- *Atmen Sie fünf Mal tief ein und aus.*
- *Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf fünf Dinge, die Sie sehen, vier, die Sie anfassen, drei, die Sie hören, zwei, die Sie riechen und eine Sache, die Sie schmecken.*
- *Hören Sie Musik, die Sie entspannt oder schauen Sie sich einen lustigen Videoclip an.*

Regina Bauer, MSc.
Arbeitspsychologin, AMD Salzburg
Gesellschaft für Arbeitsmedizin,
Sicherheitstechnik u. Arbeitspsychologie

BEWEGUNGSPROGRAMM

DER GESUNDEN GEMEINDE

2023

Komm mit uns und erlebe
Neumarkt in all seiner Vielfalt!

G'schmeidig guads Ganzkörpertraining

Treffpunkt: Mittelschule Neumarkt

30.03.2023 - 18:30 - 20:30

20.04.2023 - 18:30 - 20:30

Anmeldung bei: bettina.gruber.sbg@gmail.com
+43 676 9715113

Kräuterführung Blumenwiese

mit Claudia Bina & Michaela Winklhofer

Treffpunkt: Blumenwiese Kühberg

Frühling 06.04.2023 15:00 - 17:00 Uhr

Sommer 03.08.2023 15:00 - 17:00 Uhr

Herbst 12.10.2023 15:00 - 17:00 Uhr

Anmeldung bei: claudia.bina01@gmail.com oder per
Whats App/Anruf +43 664 4174121

Samshofbauer Hofführung

Treffpunkt: Hofladen

Wiener Straße 28

21.04.2023 ab 13:00 Uhr

Anmeldung bei: Charly Wintersteller

+43 664 8901861

Frauenkräuter & Männerpflanzen

Vortrag mit Ursula Asamer

Treffpunkt: Pfarrsaal Neumarkt

25.04.2023 18:00 - 20:00 Uhr

Anmeldung bei: claudia.bina01@gmail.com
oder per Whats App/Anruf +43 664 4174121

EZA Exkursion

mit Blick hinter die Kulissen

Treffpunkt: EZA in Weng

(Fahrgemeinschaft empfohlen)

28.04.2023 ab 13:00 Uhr

Anmeldung bei: Charly Wintersteller
+43 0664 8901861

Thema Demenz/Kommunikation

Treffpunkt: Kirchenstraße 3 im Pfarrsaal

02.05.2023 15:00 - 18:00 Uhr

Anmeldung bei: Daniela Rogl

+43 676 6728253

Tu deinem Rücken was Gutes -

60 min Rückengymnastik

Treffpunkt: Fit & Well Fitness

(indoor), Wiener Str.4

15.05.2023 08:30 - 9:30

Anmeldung vor Ort oder per Tel. unter
+43 650 66 21 663

NEUMARKTER FÜR NEUMARKTER:

TEILE DEIN WISSEN UND/ODER DEINE
FÄHIGKEITEN UND ZEIG DICH. WIR
ORGANISIEREN FÜR DICH DIE WERBUNG UND DIE
ÖRTLICHKEIT. INTERESSIERT? DANN MELDE DICH
EINFACH BEI BETTINA GRUBER UNTER
+43 676/971 5113 ODER
BETTINA.GRUBER.SBG@GMAIL.COM



Vorankündigung: Großer **Gesundheitstag im Festsaal Neumarkt,**
am Freitag 23. Juni 2023 von 14:00-18:00 Uhr. Interessierte, die ausstellen bzw. vorstellen
möchten, melden sich frühestmöglich bei **Bettina Gruber, 0676-9715113**



GESUNDE GEMEINDE



WIR STELLEN UNS VOR





Petra Nagel

Darum bin ich bei der Gesunden Gemeinde:

Durch mein Interesse an ganzheitlichen Gesundheitsthemen und meiner Arbeit mit Cranio Sacrale, finde ich es eine tolle Bereicherung Teil der Gesunden Gemeinde zu sein um mit Menschen, die sich ebenso für Gesundheit interessieren, in Kontakt zu kommen und gemeinsam Projekten umzusetzen.

Das macht mich glücklich:

Zeit mit meinen Kindern in der Natur, das Meer, gutes Essen und interessante Gespräche

Mein Lebensmotto:

Der Weg ist das Ziel

Darum bin ich bei der Gesunden Gemeinde:

Weil ich was Gutes tun will

Das macht mich glücklich:

wenn ich mich in der Natur bewegen kann

Mein Lebensmotto:

positiv denken und Gesundheit



Charly Wintersteller

Darum bin ich bei der gesunden Gemeinde:

Well es Sinn macht, aktiv zu sein, als Teil der Gemeinde für die Gemeinde. Die besten Dinge im Leben sind meist überhaupt keine Dinge. Es sind die erlebten Erfahrungen, gefühlten Emotionen und die Beziehungen, die wir knüpfen.

Das macht mich glücklich:

Das Lächeln des Gegenübers

Mein Lebensmotto:

Zeit und Liebe sind die wertvollsten Dinge, die wir haben



Claudia Bina





Bettina Gruber

Darum bin ich in der gesunden Gemeinde:
um ganzheitliche Gesundheit mit freudvollen und gemeinschaftlichen Angeboten zu fördern
damit die Menschen in unserer Stadtgemeinde sichtbar werden und sich vernetzen, um mit ihren Fähigkeiten und Talenten zu einem gesunden Neumarkt beitragen

Das macht mich glücklich:
Dankbarkeit, meine Familie, Gemeinschaft, tanzen, Geschichten lauschen und erzählen, Naturhandwerk, am Lagerfeuer Geschichten teilen und Lieder singen, Spielen, Wahrhaftigkeit,
Mein Lebensmotto:
Lebe! Liebe! Lache! Dankbarkeit

Darum bin ich in der gesunden Gemeinde:
Damit ich als Neumarkter, für Neumarkt was bewegen kann.

Das macht mich glücklich:
Bewegung in der Natur. Viele Spaziergänge in und um Neumarkt.

Mein Lebensmotto:
Für die eigene Gesundheit ist man in erster Linie selbst verantwortlich.



Hartwig Rogl

Darum bin ich in der gesunden Gemeinde:
Um die Möglichkeit der Vielfalt, die die Gesunde Gemeinde bietet, zu nutzen für mich und andere.

Das macht mich glücklich:
Umgang mit Menschen, besonders meiner Familie.

Mein Lebensmotto:
Geht nicht, gibts nicht.



Daniela Rogl





Roland Stiegler

Darum bin ich in der gesunden Gemeinde und das macht mich glücklich:

Meine Kindheitserinnerungen spielen sich in einem steilen Wald an einem munteren kleinen Bach im Gebirge ab. Wo ich mit meinem besten Freund Tage verbrachte, die wie im Flug vergingen. Im Sommer bauten wir Staudämme, Wasserräder, leiteten Bäche um, im Winter kletterten wir über Eiswasserfälle und spielten bis zum Dunkelwerden. Klar, es war eine Zeit, da begann Fernsehen erst abends und sonst gab es einfach nichts.

Noch heute ist das "Draußen" so spannend und abenteuerlich, dass es mich nach wie vor fasziniert. Nach meiner Ausbildung zum dipl. Waldpädagogen, Ausflügen mit Schulklassen und meinen ersten Gitarrenschülern, war mir klar, da mach ich weiter.

Hier kann ich der kommenden Generation etwas weitergeben. Frei nach H.D. Thoreau: Geh' in die Natur – Das Wichtigste lernst Du nicht aus Büchern.

Mein Lebensmotto:

"Du wirst morgen sein, was du heute denkst."

Darum bin ich in der gesunden Gemeinde:

Um den Neumarktern die Vielfalt der Gesunden Gemeinde, mit tollen Angeboten und Aktionen für Körper, Geist und Seele näher zu bringen. Als Besitzerin des Fitnessstudios Fit & Well in Neumarkt habe ich mir zum Ziel gesetzt, für die Neumarkter einen Ort zu schaffen, in dem man etwas für seine Gesundheit tut, seinen Rücken stärkt, an Gewicht verliert oder auch an seiner Haltung arbeitet. Aber nicht nur das. Mir ist es ein Anliegen, dass wir hier einen Ort schaffen, an dem man sich wohl fühlt, nette Leute trifft und auch mal das ein oder andere nette Gespräch führt. Der perfekte Mix aus körperlicher und mentaler Gesundheit.

Das macht mich glücklich:

An erster Stelle meine Familie, die Freude daran anderen Menschen zu helfen.

Mein Lebensmotto:

Gib niemals auf – du weißt nie, wie nah du deinem Ziel bist.



Natasa Rakic

**Du möchtest auch dem Team der gesunden Gemeinde
beitreten?**

Dann melde dich bei Bettina Gruber

E-Mail: bettina.gruber.sbg@gmail.com

**GESUNDE
GEMEINDE**

NEUMARKT AM WALLERSEE



Eine vielfältige Ausbildung: Tag der offenen Tür an der HLW Neumarkt am Wallersee

Vor einigen Tagen öffnete die HLW Neumarkt am Wallersee ihre Türen für Besucher. Eine Vielzahl von Interessentinnen und Interessenten mit ihren Eltern, aber auch Absolventinnen und Absolventen, ehemalige Lehrerinnen und Lehrer der Schule waren zu

Gast. Sie konnten sich von der Vielfalt der Ausbildung überzeugen. Neben den klassischen Bereichen Sprachen und Allgemeinbildung, Wirtschaft und Tourismus war es der Einsatz digitaler Techniken, der unter anderem in der Vertiefung „Mediende-

sign und Kommunikation“ präsentiert wurde. So wurden etwa kleine Stop-Motion-Filme produziert oder der Umgang mit Videoclips vorgestellt. An Beispielen wurde moderne Unterrichtsarbeit gezeigt und die neue Vertiefung „Sozial und fit“ in der

Fachschule vorgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt war auch dem „Sprachcocktail“ - den vielen Sprachen, die an der HLW Neumarkt unterrichtet werden - gewidmet. Und natürlich kam auch die Kulinariik in den Lehrküchen der Schule nicht zu kurz.



Tarockturnier für guten Zweck

Rotary Club Wallersee lud in die Wallerseehalle



101 begeisterte Kartenspieler besuchten vor kurzem das Tarockturnier in Henndorf. Im Rahmen des Hausrückviertler Tarockcups

organisierte der Rotary Club Wallersee das bereits traditionelle Turnier. Mit sehr ansprechenden Geld- und Sachpreisen – gespendet

von regionalen Wirtschaftstreibenden – erfreut sich dieser Termin im Turnierkalender großer Beliebtheit. Die Einnahmen aus Start-

geldern und Bewirtung wird der Rotary Club in guter Tradition für soziale Zwecke im Bereich rund um den Wallersee einsetzen.



„Manches wollt' der Kunst ich geben, durch mein Lied und Saitenspiel.“

Viktor Keldorfer Meister der Tonkunst (1880 – 1930) zum 150. Geburtstag

Es war ein schwieriger Neubeginn: Nach den Wirren der letzten Kriegstage, den politischen Umwälzungen und Entbehrungen, dem Ende der Naziknechtschaft waren im Mai 1945 in Neumarkt konstruktive Kräfte gefragt, die sich bemühten, die tiefen Gräben zuzuschütten und Misstrauen abzubauen. Statt Hass und Hetze wurde nun der Fokus auf das Miteinander gelegt. In überraschender Einigkeit wurde schon wenige Wochen, nachdem ein „provisorischer Gemeindeausschuss“ von der amerikanischen Besatzungsmacht eingesetzt worden war, ein prominenter Wahlneumarkter zum Ehrenbürger ernannt: Viktor Keldorfer. Bemerkenswert ist nicht nur der frühe Zeitpunkt nach dem Krieg, sondern auch die Tatsache, dass ein Mann der Kunst als erster diese höchste Auszeichnung erhielt.

Wer war dieser berühmte Künstler, der Neumarkt liebte und der sich hier über drei Jahrzehnte lang daheim fühlte?

*Viktor Josef Keldorfer erblickte im Residenz-Neugebäude im Zentrum der Salzburger Altstadt das Licht der Welt, und zwar am 14. April 1873. Er wuchs in Salzburg auf, in einer durch und durch musischen Familie. Er war das vierzehnte Kind seiner Eltern und hatte zwanzig Geschwister. Sein Vater Josef Keldorfer, k.k. Polizeirat, wirkte maßgeblich an der Gründung des Mozarteums im Jahr 1880 mit, seine Mutter war die Tochter des Malers Sebastian Stief.*¹⁾

*Viktor Keldorfer stand schon als Sechsjähriger im Kirchenchor der Salzburger Franziskanerkirche, den Pater Peter Singer (1810 – 1882) leitete, vor dem Sopranpult und war der von Joseph Friedrich Hummel 1880 eigenhändig eingeschriebene erste Schüler der eben erst gegründeten öffentlichen Musikschule Mozarteum. Als neunzehnjähriger Volksschullehrer übersiedelte er nach Wien, wo er am 7. Dezember 1893 dem Wiener Männergesang-Verein, dem ältesten Männerchor Österreichs, beiträt. Von 1905 bis 1921 war Keldorfer Chordirektor der Pfarrkirche St. Elisabeth in Wien – Wieden. 1910 dirigierte er das k.k. Hofopernorchester, und von 1928 bis 1937 war er auch Dirigent des Akademischen Orchestervereins in Wien, dessen Silbernes Bestandsjubiläum im Jahr 1929 unter Keldorfers Leitung ein großer Erfolg wurde. Wenn er den Taktstock hob, hielt das Publikum den Atem an.*²⁾

Nachdem er seine Ausbildung an der



Salzburger Lehrerbildungsanstalt absolviert und das Reifezeugnis mit Auszeichnung erhalten hatte, unterrichtete Keldorfer ab 1892 an der Volksschule Leibnizgasse in Wien – Favoriten. Schon im zweiten Jahr seines Wenaufenthalts wirkte er als exzellenter Bratschist im angesehenen Arock-Streichquartett mit, und 1900 nahm man Keldorfer, der auch mit einer wohlklingenden Tenorstimme von ungewöhnlichem Umfang begabt war, als Sänger in das Udel-Quartett auf. Das war eine Vereinigung für den heiteren Viergesang, die mit einem humorvollen Programm das Publikum in mehreren Städten Europas zu begeistern wusste. Den Wiener Männergesang-Verein führte er in anspruchsvollen Konzerten zu hervorragenden Leistungen und bereicherte das Repertoire des Chors um attraktive Eigenkompositionen. Mit dieser höchst kultivierten Sängerschar war Keldorfer in den Jahren 1905 bis 1907, einer ersten Glanzzeit des Chors, mehrmals auf großen Tournéeen: in Kairo, in London, wo König Eduard VII. einen Empfang gab, in Berlin mit einem Empfang beim Kaiser Wilhelm II. und in Washington, wo Präsident Theo-

dore Roosevelt die österreichischen „Meistersinger“ im Weißen Haus empfing. Schon 1907 war im Dom zu Salzburg Keldorfers „Deutsche Festmesse“ von der Salzburger Liedertafel unter Mitwirkung zahlreicher Mitglieder der Wiener Philharmoniker zu hören. Die Aufführung der Festmesse im Hohen Dom zu Salzburg am 18. August 1907 war ein Triumph, eine überaus gelungene Weiterentwicklung der liturgischen Kirchenmusik auf der Grundlage der kirchlichen Tradition.

Zum 100. Todestag Joseph Haydns bereitete Keldorfer im Mai 1909 eine festliche Aufführung des Oratoriums „Die Schöpfung“ im Goldenen Saal des Musikvereins vor, einem der schönsten und akustisch besten Konzertsäle der Welt. Der von der Kritik anerkannte durchschlagende Erfolg der Haydn-Feier wurde für Keldorfer das entscheidende Ereignis für den kometenhaften Aufstieg als Spitzendiregent.

*Eine besondere Popularität erreichte Keldorfer, als er die beiden größten Chöre Österreichs leitete: Er war Chorleiter des Wiener Männergesang-Vereins (1909-21) und des Wiener Schubertbundes (1922-38 und 1945-51).*³⁾

*Über die Wahl Keldorfers zum Chorleiter berichtet die Chronik: „Damit hatte der Wiener Schubertbund einen neuen Stern am Dirigentenhimmel für sich gewonnen, der den Schubertbund von Erfolg zu Erfolg führte.“*⁴⁾

Das 10. Deutsche Sängerbundesfest vom 19. bis zum 23. Juli 1928 in Wien vereinigte 40.000 aktive Sänger. Festdirigent war Prof. Viktor Keldorfer. Im Prater war eine riesige „Sängerhalle“, 180 mal 110 Meter, errichtet worden. Was der Festdirigent hier leistete, „war in der Geschichte des Sänger- und des Konzertwesens überhaupt eine Einmaligkeit, die von den Sängern und von der Kritik mit höchster Bewunderung anerkannt wurde. Nie wohl vor- und nachher war ein Dirigent von einem derartigen Begeiste-



Sängerbundesfest 1928: In der Mitte der „Sängerhalle“ der fünf Meter hohe Turm, auf dem Keldorfer den Gesamtchor dirigierte.



Viktor-Keldorfer-Medaille in Bronze von Prof. Robert Ullmann, Wien 1928

„...rungstaukel umrauscht, wie ihn Viktor Keldorfer bei diesen gigantischen Chorkonzerten erleben durfte.“⁵⁾

1935 feierte der Schubertbund einen einzigartigen Höhepunkt, als der Chor unter der künstlerischen Leitung Prof. Viktor Keldorfers mit 200 Sängern vor Papst Pius IX. in Rom ein Konzert gab. Dem prominenten Dirigenten war es gelungen, den Chor zu einem der mitgliederstärksten und bedeutendsten Klangkörper im deutschen Sprachraum zu formen. Unter Keldorfers Leitung gab es Konzertreisen nach Berlin, Budapest, Prag, Rom, Paris, Breslau, Zürich und in viele weitere Städte im In- und Ausland. Der Wiener Schubertbund ernannte seinen Leiter, der den berühmten Chor international bekannt machte und zu besonderen musikalischen Lorbeeren führte, zum Ehrenchormeister.

Eine starke Beziehung baute er zu Neumarkt am Wallersee auf. Er genoss hier seine Ferien und verbrachte mit seiner Frau und seinem Sohn Robert entspannende Wochen in seinem Refugium am See. Er

pfl egte aber auch enge Kontakte zur Liebertafel und zur Musikkapelle.

Beim Landestreffen der Salzburger Musikkapellen, das die Bürgermusik Neumarkt am 15. August 1937 veranstaltete, stand unter anderem ein Wertungsspiel auf dem Programm. Den Vorsitz in der Jury führte Prof. Viktor Keldorfer.

Von 1910 bis 1938 war Keldorfer Bundes-Chormeister des Österreichischen Sängerbundes, des Dachverbandes der Gesangsvereine, ab 1933 „Ostmärkischer Sängerbund“.

Nach dem „Anschluss“ bis zum Ende des Krieges war Keldorfer wegen seiner oppositionellen Haltung gegen das Unrechtsregime verfeimt, musste seine Funktionen zurücklegen und wurde mit Arbeitsverbot belegt. Über Nacht war er, eben noch wegen seiner überragenden Verdienste um das „deutsche Lied“ gefeiert, „untragbar“ geworden. Seine Gesinnung musste er mit dem Ausschluss von jeder gesellschaftlichen Funktion bezahlen. Während seiner musikalischen Karenzzeit von 1938 bis 1945 arbeitete Viktor Keldorfer zurückgezogen in Neumarkt und verlegte seine schöpferische Arbeit auf das Dichten, nicht ohne Humor und Sarkasmus. In dieser Zeit verfasste er das Manuskript für sein Buch „Worte ohne Lieder“⁶⁾, und er sammelte Materialien zur Musikgeschichte Salzburgs. So entstand auch das Manuskript für ein weiteres Werk Keldorfers in Neumarkt: „Klingendes Salzburg“⁷⁾.

Der Musiker hielt sich nun ganz in seiner Wahlheimat Neumarkt am Wallersee auf, wo er eine gewisse Geborgenheit erlebte, die ihm Wien nicht mehr geben konnte. Mit seiner Frau hatte er schon vor Jahren an der Wallersee – Ostbucht, Rupertistraße 10, ein Grundstück erworben und ein

kleines Haus errichtet, das er über drei Jahrzehnte lang bewohnte, wenigstens im Sommer als Feriendomizil. Er beteiligte sich am öffentlichen Leben Neumarkts und am Kulturschaffen. Regelmäßig, wenn er sich in Neumarkt aufhielt, besuchte er die Proben der Liedertafel und der Musikkapelle. Seine Ratschläge waren dem Kapellmeister **Rudolf Thalhammer** († 1963) und dem Chorleiter **Karl Rehak** († 1973) sehr willkommen. Gerne überließen sie ihm auch den Taktstock. Wenige Wochen nach Kriegsende wurde der Salzburger Erzbischof **Dr. Andreas Rohra-cher** zur Visitation und zur Firmung am 23./ 24. Juni 1945 feierlich in Neumarkt empfangen. Die bekannte Opernsängerin **Rosl Schwaiger** (1918 – 1970) und die Neumarkter Liedertafel, vom berühmtesten österreichischen Chordirigenten, Prof. Viktor Keldorfer, geleitet, trugen ganz wesentlich dazu bei, dass die Gottesdienste am Samstag Abend und am Sonntag Vormittag besonders eindrucksvoll gestaltet waren. Und das wenige Wochen nach dem Ende des schrecklichen Krieges! Beim abendlichen Totengedenken wurden die zwei Allerseelenlieder „Grabgesang“ und „Letzte Grüße“ aufgeführt, die von Keldorfer selbst vertont worden waren. 1947 fand im Großen Konzertsaal in Wien die Feier der 50jährigen Dirigententätigkeit Keldorfers statt. Die Universität Wien verlieh ihm aus diesem Anlass die akademische Ehrenmitgliedswürde, und der Wiener Schubertbund gab die Monografie „Viktor Keldorfer – Leben und Wirken eines österreichischen Künstlers“ heraus.

Als die Musikkapelle Neumarkt 1951 mit einem großen Musikfest das Jubiläum ihres neunzigjährigen Bestandes feierte, war Viktor Keldorfer wieder im Organisationskomitee, und wieder agierte er als Preisrichter. Der Freundschaft mit dem Neumarkter Volksschuldirektor Johann Aigner entsprang 1953 das Kunstlied „O Land am Wallersee“; gemeinsam mit Aigner verfasste er den Text mit drei Strophen, die drei Tageszeiten Morgen – Mittag – Abend und die drei Flachgauer Flyschberge Große Plaike – Tannberg – Haunsberg repräsentierend; Keldorfer schrieb dazu die Melodie und den drei- und vierstimmigen Satz.⁸⁾

15. August 1937: Landestreffen der Salzburger Musikkapellen in Neumarkt am Wallersee mit einem Wertungsspiel. Das Festgelände befand sich an der Mühlgasse. Vorne in der Mitte stehen die vier Preisrichter mit Viktor Keldorfer (dritter von links, mit verschränkten Armen).



Anlässlich seines achtzigsten Geburtstages wurde Viktor Keldorfer im April 1953 zum Ehrenmitglied der Liedertafel Neumarkt am Wallersee ernannt. In diesem Jahr erschien auch ein weiteres Buch Keldorfers, und zwar eine originelle, gereimte Autobiografie unter dem Titel „Generalbeichte eines achtzigjährigen Sängerführers“.⁹⁾

Die Neumarkter liebten und schätzten ihren Ehrenbürger. Sie verziehen ihm sogar seine Angewohnheit, regelmäßig zur Sonntagsmesse in die Pfarrkirche zu spät zu kommen. Viele wussten gar nicht, welch großartiger Künstler er war, aber sie spürten, dass es sich bei Viktor Keldorfer um eine außergewöhnliche, eine charismatische Persönlichkeit handelte.

Hofrat Professor Viktor Keldorfer war ein äußerst bedeutender Chorleiter, ein Künstler, der sich große, bleibende Verdienste um die Musikpflege in Österreich als Dirigent und Komponist, Musikerzieher und Musikschriftsteller erwarb. Über 200 musikalische Werke, darunter die „Missa Solemnis in G-Moll für gemischten Chor, Orgel und Orchester“, stammen aus der Feder Keldorfers. Der „Toscanini der Chordirigenten“ verfügte nicht nur über eine außergewöhnliche musikalische

Begabung, sondern auch über bewundernswerte Qualitäten der Menschenführung und hervorragende organisatorische Kompetenzen. Er war Organisator, Diplomat und Manager, er besaß Humor, Charme und Charisma.

Am 28. Jänner 1959 starb Hofrat Keldorfer in Wien. Der hochverdiente „Generalissimus des Sängereheeres“ wurde in einem Ehrengrab der Stadt Wien auf dem Zentralfriedhof, ganz in der Nähe der Karl-Lueger-Kirche, bestattet. Eine Delegation aus Neumarkt am Wallersee fuhr in die Bundeshauptstadt, um an den Begräbnisfeierlichkeiten teilzunehmen und dem Verstorbenen noch einmal Dankbarkeit, Respekt und Ehre zu erweisen: der Neumarkter Bürgermeister Josef Loibichler, Volksschuldirektor Oberschulrat Johann Aigner und Oberinspektor Georg Haslauer, der Vater des von 1977 bis 1989 als Salzburger Landeshauptmann amtierenden Dr. Wilfried Haslauer.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde fasste schon zu Lebzeiten Keldorfers, am 8. November 1958, den einstimmigen Beschluss, im Bereich der Wallersee-Ostbucht einer Gasse den Namen „Viktor-Keldorfer-Weg“ zu geben.

O Land am Wallersee
Text: Johann Aigner
 Musik: Viktor Keldorfer

1. In Salz-burgs grü-nem Hü-gel-gau der
 2. Be-schaust du von des Tann-bergs Höh'n die
 3. Im A-bend-schein er-glänzt der See, die

Plai-ken-wald vom Traum er-wacht. Der
 Hei-mat dir im Son-nen-glast, fühlst
 Son-ne sinkt dem Hauns-berg zu. Mit

See im zar-ten Däm-mer-grau dem jun-gen
 al-le Sor-gen du ver-weh'n und dünkst dich
 ihr flieht al-les Leid und Weh, ins mü-de

Tag ent-ge-gen-lacht. O Land am
 frei von Er-den-last.
 Herz strömt Him-mels-ruhl!

Wal-ler-see, du trau-tes Hü-gel-land, das sich ge-
 bor-gen fühlt in Got-tes Va-ter-hand! O Land am
 Wal-ler-see, ge-lieb-tes Hei-mat-land! In dei-nem
 Schoß ich mei-nen Frie-den fand!

Viktor-Keldorfer-Jahr 2023
Neumarkt a.W.

Mit dem Viktor-Keldorfer-Jahr 2023 soll dafür gesorgt werden, zu seinem 150. Geburtstag den Namen und das Wirken des einzigen Musikers unter den 24 Neumarkter Ehrenbürgern nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

- 1) Enzinger, Franz Paul: Viktor Keldorfer – Meister der Tonkunst mit Charisma und Energie. In: Salzburg Archiv – Schriftenreihe des Vereines Freunde der Salzburger Geschichte, Band 34, Salzburg 2010, S. 423
- 2) Enzinger, Franz Paul: Viktor Keldorfer, Chorleiter von Gottes Gnaden. Zum 50. Todestag des Komponisten und Dirigenten. In: Granatapfel. Das Gesundheits- und Familienmagazin der Barmherzigen Brüder. 77. Jahrgang, Heft 3, Wien, März 2009, S. 20
- 3) Dobrowolny, Otto: Viktor Keldorfer – Leben und Wirken eines österreichischen Künstlers. Anlässlich seines 50jährigen Dirigenten-Jubiläums 1947. Im Selbstverlage des Wiener Schubertbundes, Wien 1947, S. 27
- 4) Melchart, Rudolf (Hrsg.): 100 Jahre Wiener Schubertbund 1863 – 1963, Wien 1963, S. 22
- 5) Enzinger, Franz Paul: Eine Singgemeinschaft mit Geschichte. In: Liedertafel Neumarkt am Wallersee 150 Jahre – 1862 – 2012, Festschrift zum Jubiläum. Neumarkt a.W. 2012, S. 33
- 6) Keldorfer, Viktor: Worte ohne Lieder eines alten Musikanten. Ernste und scherzhafte Ein- und Ausfälle. Amandus-Edition, Wien 1947
- 7) Keldorfer, Viktor: Klingendes Salzburg. Kleine Musikgeschichte der Mozart-Stadt. Amalthea-Verlag, Wien 1951
- 8) Der junge Salzburger Komponist Jakob Gruchmann schrieb 2009 eine moderne Version des Liedes „O Land am Wallersee“ für Blasorchester. Zum Jubiläum „150 Jahre Trachtenmusikkapelle Neumarkt a.W.“ wurde dieses Konzertstück am 5. Juni 2010 unter der Leitung des Bezirkskapellmeisters Robert Eppenschwandtner uraufgeführt.
- 9) Keldorfer, Viktor: Generalbeichte eines achtzigjährigen Sängerführers. Autobiographie in 800 Knittelversen. Verlag Waldheim-Eberle, Wien 1953

Praxis/ Büro/ Studio PROVISIONSFREI

Gepflegtes und sehr helles Büro/Praxis/Studio in sehr guter sichtbarer Lage in Neumarkt am Wallersee (Erdgeschoss, direkt gegenüber vom Spar) zu vermieten. Bei Bedarf Einrichtung gegen Ablöse erhältlich. Glasfront kann als Auslage benutzt werden. Aufteilung: Eingangsbereich, Wartezimmer mit separater Toilette, großes Büro, Behandlungszimmer. Verfügbar ab 1.6.2023.



Detailinfos auf Anfrage, Frau Sporer **0664-7236545**

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Jeden Vormittag wird in den Spielgruppen gespielt, gebastelt, gesungen und vieles mehr. Unser Ekiz-Raum ist täglich mit purer Lebensfreude erfüllt, dank unseren kleinen Besuchern. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die zahlreichen Anmeldungen. Es freut uns wirklich sehr, dass unser Angebot so gerne angenommen wird.

Schon jetzt ist es möglich sich für Spiel- und oder Bewegungsgruppen im Herbst anzumelden! (www.ekiz-neumarkt.at) Ein tolles Angebot hatten wir für euch im März. Eine Fotografin war bei uns im Ekiz - viele Familien haben dieses Angebot genutzt um schöne Fotos zu bekommen. Vermutlich werden wir dieses Shooting im Herbst nochmal anbieten.

Ebenfalls im März war unser Kinderkleidermarkt, der immer wieder beliebt und gut besucht ist. Der komplette Festsaal ist gefüllt mit 50 Verkaufstischen - das Angebot ist riesig und man findet wirklich wunderschöne Kleidung, Spielzeug und saisonale Ware.

Auch im Ferienkalender sind wir heuer vertreten und bieten in den Ferien Bauernhof Wanderungen für Familien und Kinder ohne Begleitung an. Genauere Infos kommen dann rechtzeitig im Ferienkalender.

Wir wünschen euch einen wunderbaren Frühlingsbeginn. Herzliche Grüße **Verena & Sabrina mit Team**




NEUMARKT AM WALLERSEE
DIE JUNGE STADT IM FLACHGAU



STADTGEMEINDE
NEUMARKT AM WALLERSEE
Bezirk Salzburg-Umgebung
Hauptstraße 30
A-5202 Neumarkt a. W.
Tel 06216/5212
Fax 06216/5212-39
stadt@neumarkt.at
www.neumarkt.at

Stellenausschreibung

Für unsere Schulkindbetreuung suchen wir

Pädagogen / Freizeitpädagogen (m/w/d)

- Tätigkeit:** Schulkindbetreuung in der schulischen Tagesbetreuung; Betreuung und Gestaltung der schulischen Freizeit
- Einsatzbereiche:** Volksschule Neumarkt und Sighartstein, Mittelschule Neumarkt
- Beschäftigungsmaß:** Teilbeschäftigung mit 20 Wochenstunden
- Dienstzeit:** Die Dienstzeit richtet sich nach den Öffnungszeiten. Diese sind: Montag bis Freitag zw. 11:00 und 17:00 Uhr an Schultagen und Montag bis Freitag zw. 07:30 und 17:00 Uhr an schulfreien Tagen
- Ihr Profil:** ausgebildete/r PädagogIn (Lehramt/ElementarpädagogIn) oder (Hort)ErzieherIn (mit Reife-/Diplomprüfung) oder akademische/r FreizeitpädagogIn oder die Bereitschaft zum Abschluss vom Hochschullehrgang Freizeitpädagogik berufsbegleitend bis längstens 12/2027
- Anstellungserfordernis:** wertschätzende, einfühlsame und professionelle Begleitung und Förderung von Kindern im schulpflichtigem Alter sehr gute Deutschkenntnisse bzw. einen Nachweis über das Sprachniveau Deutsch B2 (wenn Deutsch nicht Muttersprache) teamorientiert, selbständiges Arbeiten, Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen, gute Umgangsformen

Wenn Sie Interesse haben unsere engagierten Teams der Schulkindbetreuung zu unterstützen und Sie immer schon einmal mit Kindern und Jugendlichen arbeiten wollten, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis **spätestens 15.04.2023** an das Stadtm. Neumarkt, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt oder auch gerne per Mail an stadt@neumarkt.at.

Gerne bieten wir Ihnen die Möglichkeit, berufsbegleitend die Ausbildung zum Freizeitpädagogen zu absolvieren.

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2001 im jeweiligen Entlohnungsschema und hängt von der beruflichen Qualifikation und Erfahrung ab. Das Mindestgehalt nach Beendigung der Schulpflicht beträgt bei einer Vollzeitbeschäftigung (40 Wochenstunden) für ausgebildete Pädagogen mindestens € 2.854,40 brutto, für ausgebildete Freizeitpädagogen mindestens € 2.609,10 und für ungelernete Kräfte mindestens € 2.290,50.

Die Stellenvergabe erfolgt unter Bedachtnahme des Salzburger Gleichbehandlungsgesetzes.

Der Bürgermeister: Dipl.-Ing. Adolf Rieger

Impressum: Medieninhaber (Verleger): Stadtgemeinde Neumarkt, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt am Wallersee; Herausgeber: Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger; Redaktion und Grafik: Roland Stiegler; Hersteller: Neumarkter Druckerei GmbH, Steinbachstraße 29-31; Verlags- und Herstellungsort: 5202 Neumarkt. Die Stadt-Info ist die offizielle Zeitschrift der Stadtverwaltung Neumarkt und erscheint in regelmäßigen Abständen.

Beiträge und Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion bzw. der Stadtgemeinde Neumarkt wieder.

Wallersee-Wallfahrt: Pilgern für den guten Zweck

Zahlreiche Personen pilgerten im September 2022 wieder bei der Wallerseewallfahrt rund um den See und sammelten Spenden für den guten Zweck.

Pilgertag in der Region

Gemeinsam mit dem Initiator der Wallerseewallfahrt, Emanuel Weyringer und den Pfarrgemeinden organisierten auch im vergangenen Jahr die Tourismusverbände Köstendorf, Seekirchen, Henndorf und Neumarkt wieder einen Pilgertag in der Region. Zum 15. Mal konnten sich die Pilger, neben einer gemütlichen Pilgerwanderung mit Labstellen und Schlussgottesdienst in der Filialkirche Neufahrn, mit frei-

willigen Spenden beteiligen und so gemeinsam Spenden sammeln. Zum 15-jährigen Jubiläum wurden die Pilger auch von den Bürgermeistern der Wallerseeorte begleitet. Insgesamt wurden 3.500€ für den guten Zweck lukriert. Michael Hellermann bedankt sich: „Mit dieser großzügigen Spende können wichtige Projekte für unsere SchülerInnen und Schüler auch im kommenden Schuljahr weitergeführt werden - dafür möchten wir uns sehr herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken!“.

Herzlichen Dank

Am 09. Februar 2023 wurde dieser Betrag von Emanuel Weyringer und Stefanie Eme-

der vom Tourismusverband Neumarkt an die Hannes Schmidtschule in Köstendorf für den nötigen Taxidienst

gespendet. Die Organisatoren bedanken sich recht herzlich für die zahlreichen Spenden.



„Singen macht Freude“

Der Neumarkter Kirchenchor hat mit Lukas Schwingenschuh einen neuen Chorleiter!

Er unterrichtet nach seinen Studien der Musik und Theologie am WGR Salzburg, ist zudem bei verschiedenen Chorprojekten und als freiberuflicher Barockposaunist tätig und lebt mit seiner Familie in Neumarkt.

Unsere Proben und der erste gemeinsame Auftritt im letzten Advent haben uns mit großer Freude erfüllt. Für das Jahr 2023 haben wir vier Messgestaltungen mit je vier bis fünf vorangehenden Proben geplant. Die Proben finden immer am Montag von 20:00 - 21:30 Uhr im Pfarrsaal statt.

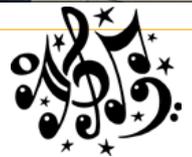
Einen neuen, engagierten Chorleiter haben wir also gefunden, was fehlt uns nun noch? Wir freuen wir uns über weitere Sänger*innen, wobei keine Chorerfahrung nötig ist! Falls wir eure Neugierde und euer Interesse am Singen im Chor geweckt haben: schaut einfach bei einer unserer Proben jeden Montag um 20:00 Uhr im Pfarrhof vorbei!



Wir freuen uns auf euch und heißen euch herzlich willkommen!

Für Fragen steht euch Alois Hattinger unter der Nummer 0676-5681296 gerne zur Verfügung.

Isabella Ziegler, Gertrud Udovica, Alois Hattinger, Vorstandsmitglieder des Kirchenchors



Flachgauer Schranne

Jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr
Stadtplatz in Neumarkt am Wallersee



Innovationsgeist - von Start-Up bis zu Künstlicher Intelligenz

Innovations Day an der HLW Neumarkt Anfang März fand an der HLW Neumarkt der „Innovations Day“ statt. Dieser wurde von den Schülerinnen der heurigen 4K im Schwerpunkt Kongressmanagement unter der Leitung von Cornelia Fasching organisiert und thematisierte Innovationsgeist, Digitalisierung sowie die Vermarktung und Präsentation von eigenen Ideen. Durch Workshops und Vorträge von Expert:innen und Unternehmer:innen aus ganz Österreich wie z.B. „Von der innovativen Idee zum Business“ oder „Frauen in der Arbeitswelt“ wurden die Teilnehmer:innen zu nachhaltigen Ideen inspiriert und lernten die Vorteile einer gleichberechtigten Arbeitswelt kennen. Ein Live-Interview mit der künstlichen Intelligenz „Chat GPT“ gab einen interessanten Einblick in die Zukunft der Arbeitswelt. Dazu haben die Schülerinnen Fragen zu Innovationsgeist und Kreativität in Bezug auf Entrepreneurship

vorbereitet und diese der künstlichen Intelligenz von OpenAI gestellt. Mithilfe einer Softwarelösung gab das Programm die gegebenen Antworten mit einer Computerstimme wieder. Dabei lernte das Publikum, dass künstliche Intelligenz die Anforderungen an die Berufswelt verändern, menschliche Kompetenzen jedoch nicht vollständig ersetzen wird.

Weiters konnte die künstliche Intelligenz auch mit einem eigenen Innovationsvorschlag zum Thema Müllentsorgung aufwarten, sieht sich aber mehr als Unterstützerin von kreativen und innovativen Menschen. Die Schüler:innen waren begeistert und die Veranstaltung war ein voller Erfolg!



Kursprogramm 2023 Diabetes-Kurse

Kostenlos in ganz Salzburg



www.gesundheitskasse.at/giz

Diabetes-Kurse in ganz Salzburg

Unter dem Motto „Diabetes – da kann ich was tun“ finden im ganzen Bundesland Salzburg **kostenlose Diabetes-Kurse** statt. Die Kurse bestehen aus je **vier Terminen**, die innerhalb von **zwei Wochen** stattfinden.

Die Kurse werden von einem Team aus Expertinnen und Experten (Ärztinnen und Ärzten, Diabetesberaterinnen bzw. -berater sowie Diätologinnen/Diätologen) geleitet.

Ein Kurs besteht aus vier Module:

- **Modul 1** Diabetes: Gehen wir es gemeinsam an
- **Modul 2** Diabetes aus ärztlicher Sicht
- **Modul 3** Ernährung bei Diabetes
- **Modul 4** Diabetes im Alltag

Jetzt anmelden!

Neumarkt am Wallersee

Neumarkt Seniorenwohnhaus
Sparkassenstraße 11
5202 Neumarkt am Wallersee



Anmeldung:

05 0766-178800, giz-salzburg@oegk.at

Dienstag	28. März	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	30. März	15.00 – 16.30 Uhr
Dienstag	11. April	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	13. April	15.00 – 18.00 Uhr

Dienstag	19. September	17.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	21. September	17.00 – 18.30 Uhr
Dienstag	26. September	17.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	28. September	17.00 – 20.00 Uhr

Auffrischkurs Neumarkt am Wallersee

Freitag	29. September	16.30 – 19.30 Uhr
---------	---------------	-------------------

Ohne Altpapier - keine Zeitung! Heute schon recycelt?

Altpapier ist der wichtigste Rohstoff der Papierindustrie weltweit. Recyclingprodukte aus Altpapier begleiten uns durch das tägliche Leben. Die Tageszeitung, das wöchentliche Magazin, sowie viele Verpackungen bestehen aus Altpapier. Eine Papierproduktion ist heutzutage ohne Recycling unmöglich geworden. Die enthaltenen Fasern können bis zu 6mal wiederverwendet werden und sind daher von unschätzbarem Wert in Bezug auf Umwelt, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit.

Ihr Altpapier bleibt in Österreich

Das gesamte Altpapier, das in Salzburg in den Behältern mit dem roten Deckel gesammelt wird, wird ausschließlich von österreichischen Entsorgern gesammelt und in Papierfabriken in Österreich weiterverarbeitet.

Was kommt in den Sammelbehälter?

- Zeitungen, Illustrierte
- Kataloge, Prospekte
- Schreibpapier, Kuverts
- Bücher, Hefte
- Papiersackerl
- kleine, gefaltete Kartons



Was nicht?

Verschmutztes Papier, Servietten, Wischtücher, Taschentücher kommen in die Biotonne bzw. größere Mengen zum Restabfall. Große Kartons und Wellpappe sind beim Recyclinghof abzugeben. Bitte achten Sie hier auf sorgfältige Trennung von Papier und Karton.

Die schnellste Jugendliche Österreichs kommt aus Neumarkt a.W.



Die 18-jährige Schülerin **Amira Simon** aus Neumarkt am Wallersee gewann im Februar bei den Österreichischen U20 Meisterschaften in der Leichtathletik 2 x Gold im Sprint. Sowohl auf den 60 Metern (7,72 sec), als auch auf 200 Metern (25,57 sec) konnte sie zudem ihre persönliche Bestmarke verbessern.

Auf 60 m Hürden holte sie Silber (8,68 sec). Als Ziel für 2023 hat sie für sich das U-20 EM-Limit definiert. Die Meisterschaften finden im August 2023 in Jerusalem statt. Amira trainiert fast täglich in Rif bei der Union Salzburg Leichtathletik (USLA) und wird demnächst ihre Matura am SSM Salzburg absolvieren.

PÄCHTERSUCHE

SCHULBUFFET AB SCHULBEGINN 2023



HAK.HAS Neumarkt
Moserkellergasse 15, 5202 Neumarkt
www.hak-neumarkt.com

Die HAK.HAS Neumarkt a. Wallersee sucht ab Schulbeginn 2023 (11.9.23) einen neuen Buffetbetreiber.

Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter der Tel.-Nr. 06216 67 02-0 oder per Mail unter office@hakneumarkt.com zur Verfügung.

Eine Besichtigung des Buffets ist jederzeit möglich.

ARCUSSTOF
HOFFEST
SAMSTAG 6. MAI 2023
10 BIS 16 UHR

TAG DER OFFENEN TÜR
BÄUERLICHE SCHMANKERL
PFLANZERLVERKAUF
PFERDEKUTSCHENFAHRTEN
VERKAUF HOFEIGENER PRODUKTE

MIT MUSIKALISCHER UNTERSTÜTZUNG DER IRSDORFER TANZLAUSI!



ABENTEUER auf der ALM ab 8 Jahren mit Roland Stiegler. 7 Tage auf einer uralten Hütte im Lungau. Wandern, Bergseebaden, Bergsteigen bis 2.700m, Lagerfeuer, Waldpädagogik, Natur, viel Singen & Spass! Kennenlernen Voraussetzung! **3. Ferienwoche, 24.-30. Juli 2022**, € 340,- (Transport, Hütte, Verpflegung)

AlmAusZeit Kraft tanken auf der Alm mit Marion, vier oder sechs Tage im DZ auf einer uralten Almhütte im Lungau, ohne Strom & Wlan, ab € 370,- / 490,- **27.-30. (Do-So) oder 25.-30. Juli (Di-So)**

NEU: 4 Tages Alpenüberquerung für Männer mit Roland: Ausklinken, Kompass kalibrieren, von Kleinarl bis zum Rotgüldensee, 5-6 Stunden Wandern, inkl. Hütte m.F. und Rücktransport, € 280,- **13.-16. Juli (Do-So)**

Gitarre mit Spass ab 8 Jahren, in 5/6er Gruppen im Musikerheim TMK Neumarkt, € 50,- pro Monat inkl. Songbook **Jedes Semester Anfängerkurse** bzw. ab 5 Schülern auf Anfrage **NEU: Ukulele** mit Marion

Neue ÖAMTC Fahrrad-Service Stationen im Flachgau

Der ÖAMTC präsentierte gemeinsam mit Verkehrslandesrat Schnöll, Herrn Bernd Schweiger (ÖBB-Infrastruktur AG), sowie Bürgermeisterin Tanja Kreer (Straßwalchen) und Bürgermeister Adi Rieger (Neumarkt) die neu errichteten Fahrrad-Service-Stationen im Flachgau.

Rechtzeitig vor Saisonbeginn erfreuen sich die Gemeinden Straßwalchen und Neumarkt am Wallersee über je eine neue Fahrrad-Service-Station. Für die persönliche Mobilität ist das Fahrrad ein wichtiger Bestandteil und ungebremst im Aufwärtstrend. Um auch kleinere Pannen schnell beheben zu können, errichtet der ÖAMTC seit 2020 Service-Stationen an frequentierten Radrouten im gesamten Bundesland Salzburg. Im heurigen Jahr ist mit den Partnern ÖBB-Infrastruktur AG, die den Grund kostenlos zur Verfügung stellen, dem Land Salzburg, das die Hälfte der Kosten übernimmt, und den Standortgemeinden, die die Montage und Betreuung übernehmen, ein gutes Gemeinschaftsprojekt im Sinne der Mobilität und des Klimaschutzes gelungen.

Reparaturmöglichkeit an Bahnhöfen

Die 1,4 Meter hohen robusten Säulen samt Equipment schaffen Abhilfe für kleinere technische Gebrechen am Fahrrad. „Die Service-Stationen sind mit Aufhängervorrichtung, Luftpumpe und Werkzeug wie Inbus- und Schraubenschlüssel bzw. Reifenheber ausgestattet. Damit haben die Radler:innen die Möglichkeit, kleinere Pannen selbst zu beheben“, erklärt die Landesdirektorin des ÖAMTC Salzburg, Martina Schlegel-Lanz. „Als Mobilitätsclub hilft der ÖAMTC, unabhängig davon, mit welchem Verkehrsmittel man unterwegs ist. Die Fahrrad-Stationen sind dabei eine gute Ergänzung unseres

Leistungsangebotes für Radfahrer:innen. Und wenn die Eigenreparatur nicht gelingt, können sich die Mitglieder auf unsere Pannenfahrer verlassen, die auch Fahrradpannenhilfe leisten.“



Im gesamten Bundesland Salzburg sind bereits elf Stück in Betrieb und sieben weitere werden voraussichtlich im Laufe des Jahres errichtet. Erstmals in Salzburg wurden zwei Säulen im Bereich von Bike & Ride Anlagen an Bahnhöfen errichtet.

Freude über Service Stationen

„Bei kleineren Pannen müssen Fahrradtouren nicht mehr abgebrochen, sondern nur ein Boxenstopp eingelegt werden. Diese „Reparatur-Stationen“ sind ein großartiges Service für alle Radfahrer:innen in unseren Gemeinden“, ist

sich Tanja Kreer, Bürgermeisterin von Straßwalchen sicher. Auch Bürgermeister Adi Rieger der Gemeinde Neumarkt am Wallersee begrüßt das neu geschaffene Angebot sehr: „Als Bürgermeister freut es mich besonders, dass gemeinsam mit allen Partnern ein tolles Angebot an die Radfahrenden in der Region geschaffen wurde. Sport, Gesundheit und klimafreundliche Mobilität - das alles verbinden wir mit dem Radfahren. Gut, wenn wir durch die gut gewählten Standorte auch den Komfort steigern können!“

„Kund:innen, die den Weg zur Bahn klimafreundlich und bequem mit dem Rad zurücklegen wollen, profitieren bereits jetzt von unseren Bike&Ride-Anlagen mit rund 37.000 Zweirad-Stellplätzen in ganz Österreich. Mit der Errichtung der Fahrradservicestationen in Kooperation mit dem ÖAMTC erweitern wir unser Serviceangebot am Bahnhof“, so Bernd Schweiger, ÖBB-Infrastruktur AG, Asset Management und strategische Planung.

„Der massive Ausbau des Radwegesetzes und gezielte Investitionen in die Radinfrastruktur gehören zu unseren Hauptaufgaben in den nächsten Jahren. Wir bemühen uns hier einiges dazu beizutragen und investieren so viel wie nie zuvor in den Ausbau unserer Radwege. Diesen Weg müssen wir konsequent fortsetzen, um das Radfahren attraktiver zu gestalten“, sagt Verkehrslandesrat Mag. Stefan Schnöll.

Buchlackner & Engl: Unsere Leistungen

Hausbetreuung: Gebäudereinigung, Büroreinigung, Fensterreinigung, Kehren und Wischen, Ausbesserungsarbeiten, Objekt-Komplettbetreuung, Säubern der Müllcontainer, etc.

Gartenpflege, Grünflächenbetreuung, Rasenmähen, Heckenschnitt, Laubentfernung, Grünschnittentsorgung, etc.

Entrümpelung von Haus, Wohnung, Keller, Dachboden, etc.

Transport- und Entsorgungsarbeiten

Erdbewegerarbeiten: Grabarbeiten, Verdichtungsarbeiten, Kies Aufschüttungen, Rollrasenverlegung, Pflastervorbereitung, Abbrucharbeiten, etc.

Hausbetreuung · Hausmeisterarbeiten
Erdbeweger



*Buchlackner
& Engl*

5202 Neumarkt a.W. · Breinberg Nord 6
Heimo: 0680/4069242 · Manuel: 0664/4385850
E-Mail: heimo.buchlackner@hotmail.com
www.hausbetreuung-buchlackner.net

Mitteilungsverfahren bewilligungspflichtiger technischer Einrichtungen § 3a BaupolG:

1. Nachstehende bauliche Maßnahmen sind der Baubehörde schriftlich mitzuteilen:
 - 1.1. Die Errichtung und erhebliche Änderung von **Luftwärmepumpen** gemäß Abs. 2;
 - 1.2. Die Errichtung und erhebliche Änderung von **sonstigen technischen Einrichtungen** (z.B. Heizung, Lift, Klimaanlage, Lüftung, etc.), ausgenommen die Errichtung oder der Austausch von Heizkesseln von Zentralheizungsanlagen mit flüssigen fossilen oder festen fossilen Brennstoffen.
2. Luftwärmepumpen sind einem Mitteilungsverfahren nur zugänglich, wenn deren Schallemissionen einen Grenzwert von **40 dB(A) bei Tag und 33 dB(A) bei Nacht** an der nachbarlichen Grundstücksgrenze nicht überschreiten. Bei Standorten, die im Flächenwidmungsplan als Reine Wohngebiete ausgewiesen sind, reduziert sich der Nacht-Grenzwert auf **30 dB(A)**.
3. Der Mitteilung sind anzuschließen:
 - 3.1. Eine Bezeichnung bzw. Beschreibung der geplanten Maßnahme;
 - 3.2. Planliche Darstellungen (min. Lageplan), soweit diese zur Erkennbarkeit der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben erforderlich sind;
 - 3.3. Bei Luftwärmepumpen eine Bestätigung über die Einhaltung der Schallgrenzwerte an Nachbargrundstücken
4. Die Baubehörde hat die mitgeteilte Maßnahme binnen vier Wochen ab vollständiger Einbringung der erforderlichen Unterlagen nach Abs. 3 zu prüfen. Ergeht innerhalb dieser Frist keine Verständigung an die Bewilligungswerber, gilt die mitgeteilte Maßnahme als bewilligt und darf mit deren Ausführung begonnen werden. Widerspricht die mitgeteilte Maßnahme nach Prüfung durch die Baubehörde hingegen offenkundig baurechtlichen oder bautechnischen Anforderungen, so hat diese das Bewilligungsverfahren einzuleiten und den Bewilligungswerber davon schriftlich zu verständigen.

Formulare:

1. Mitteilung bewilligungspflichtiger technischer Einrichtungen
2. Beiblatt zur technischen Beschreibung – Einbau einer Luftwärmepumpe



Anzeigepflichtige bewilligungsfreie Maßnahmen gemäß § 3 Baupolizeigesetz

1. Nachstehende bewilligungsfreie Maßnahmen sind der Baubehörde vor Beginn ihrer Ausführung schriftlich anzuzeigen:
 - 1.1. Die **nachträgliche Wärmedämmung von Außenwänden** bis 20 cm Stärke, allenfalls auch unter Unterschreitung von Abstandsbestimmungen bis zum genannten Ausmaß.
 - 1.2. Die **nachträgliche Dämmung von Dächern** bis zu 30 cm Stärke, im rechten Winkel zur Dachfläche gemessen, allenfalls auch unter Überschreitung der höchstzulässigen Höhe bis zum genannten Ausmaß, aber ohne Unterschreitung von Abstandsbestimmungen.
 - 1.3. Die **Errichtung von Windkraftanlagen**, wenn diese dem bewilligungsfreien Tatbestand gemäß § 2 Abs. 5 Baupolizeigesetz entsprechen.
2. Der Anzeige sind anzuschließen:
 - 2.1. Eine Bezeichnung bzw. Beschreibung der geplanten Maßnahme;
 - 2.2. Planliche Darstellungen, aus welchen die Einhaltung der Vorgaben für die Bewilligungsfreiheit eindeutig hervorgeht.
 - 2.3. Bei Windkraftanlagen auf Standorten, die nicht als Grünland-Windkraftanlagen ausgewiesen sind, Bestätigungen über die Einhaltung des Schallemissionsgrenzwertes an der Grundstücksgrenze.
 - 2.4. Bei nachträglichen Wärmedämmungen der Gebäudehülle gemäß § 2 Abs. 2 Z 17 oder 17a Baupolizeigesetz ein Energieausweis oder ein Renovierungspass, wobei ein elektronischer Nachweis über dessen Ausstellung genügt.

Formulare: Anzeige einer nachträglichen Wärmedämmung

Schachnachmittag für „Junggebliebene“

Der Schachclub Neumarkt hat seit ein paar Wochen im Cafe Schwaiger Schachgarnituren und -uhren hinterlegt. Wenn jemand mit einem Bekannten eine Partie spielen möchte, ist das nun ganz einfach möglich. Bitte einfach beim Servicepersonal nach den Garnituren fragen.

Falls jemand alleine ist und einen Spielpartner sucht, oder auch nur mal bei einer Partie kiebitzen möchte, der kann gerne jeden Mittwoch zwischen 15 und 17 Uhr im Cafe Schwaiger vorbeikommen. Weitere Infos gibt's bei Obmann Martin Egger, 0664 / 241-64-64.



Klimaticket Salzburg U26

UNTER 26? UNTER NORMALPREIS UNTERWEGS.



365 Tage um 274 Euro durchs ganze Bundesland Salzburg:

Alle unter 26 Jahren aufgepasst: Jetzt mit dem Klimaticket U26 ein ganzes Jahr lang klimafreundlich und flexibel durchs ganze Bundesland Salzburg fahren. Einfach günstig unterwegs.

Jetzt sichern unter:

www.salzburg-verkehr.at



Trauerspaziergang

Der Verlust eines nahestehenden Menschen durch Tod trifft uns bis ins Innerste und bedeutet für nahezu alle Bereiche unseres Lebens Veränderung und die Notwendigkeit von Anpassung und Neuorientierung.

Der Austausch mit anderen Betroffenen kann helfen, sich mit der eigenen Trauer wahrgenommen und verstanden zu fühlen.



Eine kleine Wanderung, ein längerer Spaziergang...ermöglicht mit anderen Betroffenen, die Kraft der Natur zu spüren, sich auszutauschen und aufzutanken.

Begleitung: Elfriede Reischl, Einsatzleiterin Hospizteam Flachgau/Neumarkt
Gisela Hauser, ehrenamtliche Hospiz- u. Trauerbegleiterin

Treffpunkt: Parkplatz - Strandbad Wallersee
Uferstraße 3 · 5202 Neumarkt am Wallersee

Termine: 27.03.2023, 24.04.2023, 22.05.2023, 26.06.2023

Zeit: 14:00 bis 16:00 Uhr

Dieses Angebot ist **kostenlos!** Bitte um **Anmeldung!**

Anmeldung und nähere Information: Elfriede Reischl, Tel.: 0676 / 83749 - 301



GENERATIONENLERNEN



WIR SUCHEN: Ehrenamtliche Mentoren

Unterstützen Sie JUNGE MENSCHEN

beim gemeinsamen Lernen
und bei der Integration.

Wir suchen ehrenamtliche
MentorInnen mit Lebens-
erfahrung und guter schulischer
Grundausbildung.

KONTAKT

Generationenlernen
Barbara Freiszmuth
Eberhard-Fugger-Str. 7/2
5020 Salzburg
0650 / 9438586
b.freiszmuth@einstieg.or.at
www.einstieg.or.at

Gefördert von:



Wir suchen für unser Seniorenwohnhhaus eine(n) Assistenten(in) für unseren Hausmeister.
Wir wenden uns an Personen, die eine anerkannte Behinderung (mind. 50%) haben.
Wir erwarten, Zuverlässigkeit, selbstständiges Arbeiten. 40 Stunden Woche.
Dienstbeginn nach Vereinbarung
 Die Arbeitszeiten sind Montag – Freitag.

Wir bieten Dir folgendes an:

Geregelten Dienst (Dienstplan)

Gutes Betriebsklima

Sicherer Arbeitsplatz (keine Kurzarbeit....)

Gemeinsame Aktivitäten:

Neben regelmäßigen Aktivitäten wie z.B. gemeinsames Grillen, Besuche Christkindlmarkt oder Bräustübel..... gibt es auch immer wieder einen 2tätigen Betriebsausflug. Die Gemeinschaftspflege wird bei uns GROSS geschrieben.

Gib's zu, hört sich ganz gut an oder? Wenn das was für DICH ist, schreib uns einfach eine Bewerbung. Wir melden uns sicher bei DIR und freuen uns schon DICH bei einem persönlichen Gespräch näher kennenlernen zu dürfen.

Entlohnung nach dem Salzburger Vertragsbedienstetengesetz.

Auskünfte erhalten Sie bei HL Manfred Mayrhofer, Tel.: 06216/20333-30

E-Mail: seniorenwohnhhaus@neumarkt.at

Homepage: swh-neumarkt.at

Gemeindeverband Seniorenwohnhhaus Neumarkt
 Sparkassenstraße 11
 5202 Neumarkt a.W.



fa frau & arbeit
 kompetenzzentrum
 frauenservicestellen

*kostenlose
 Kinder-
 betreuung*

GRUPPENTREFFEN

Alleinerzieherinnen Café

Austausch und nettes Beisammensein bei Tee, Kaffee & Keksen. Informationen, Austausch und Netzwerken.

Donnerstag, 11. Mai 2023
9.30–11.30 Uhr

Frauenberatung Flachgau
 Haus Katharina, Kirchenstraße 6
 5202 Neumarkt



Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.
 alleinerziehend@frau-und-arbeit.at, T 0662 880723-19

Gefördert von



STADT: SALZBURG Magistrat



salzburgrad.at
 radln in stadt und land



Kostenloses E-Bike Training

Mattsee

Parkplatz Strandbad, Strandbadstraße 16

26.04.2023 ab 14:00 Uhr

Straßwalchen

Parkplatz Mittelschule, Aichbergstraße 1

05.05.2023 ab 13:00 Uhr

Berndorf

Skaterpark, Sportplatzstraße 9

12.05.2023 ab 13:00 Uhr

Eugendorf

Parkplatz Mittelschule, Dorf 6

13.05.2023 ab 13:00 Uhr

Neumarkt

Parkplatz HBLA, Siedlungsstraße 11

26.05.2023 ab 13:00 Uhr

Anmeldung notwendig! www.salzburgrad.at



Blasmusik aus Minnesota: Shakopee High School Band & Choir gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle Neumarkt

Die Shakopee High School Band & der Choir bestehen aus Schüler:innen von der 10. bis 12. Schulstufe der Shakopee High School aus dem US-Bundesstaat Minnesota, welche in unterschiedlichen Konzertbands der Schule mit-spielen. Der gesamte Musikzweig der Shakopee High setzt sich aus drei Konzertbands mit über 250 Schüler:innen, zwei Jazz-Bands und einem Vollzeit Perkussion-Ensemble zusammen.

Aktuell bestehen die Shakopee High School Band & der Choir unter der Leitung von Eric Christenson (Band) und Mike Kovic (Choir) aus insgesamt 121 Schüler:innen. 79 sind in der Band, 67 davon spielen Blasinstrumente, 12 spielen Perkussion und 44 singen im Chor.

In ihrer Heimat treten beide als stolze Repräsentant:innen der Shakopee High School bei über 15 Konzerten jährlich auf. Die jungen Künstler:innen freuen sich sehr auf ihren Auftritt in Neumarkt am Wallersee im Rahmen ihrer Tournee durch Deutschland, Österreich und Italien!

Highlights aus dem Programm BAND:

- Randal Standridge: Choose Joy
- Johann S. Bach: Präludium und Fuge
- George Gershwin: Second Prelude
- Jodie Blackshaw:
Vulnerable Joy – Europa-Premiere
- Wolfgang A. Mozart:
Finale der Symphonie Nr.15

CHOR

- Dessa/Jocelyn Hagen: Look Out Above
- Will the Circle Be Unbroken
- Simple Gifts (arr. Rene Clausen)
- Sing Me To Heaven (arr. D.Gawthrop)
- Stacey Gibbs: Roll, Jordan, Roll
- John Taverner: The Lamb

Eric Christenson – Musikdirektor

Eric Christenson ist aktuell in seinem 24. Unterrichtsjahr an der Shakopee High School, wo er sowohl die Konzertband und das Symphonieorchester als auch das Perkussion-Ensemble dirigiert. Darüber hinaus ist er der Musikdirektor des High School Musicals. Er wurde ebenfalls damit beauftragt neue Werke für die Band auszuwählen und zu adaptieren, darunter „Vulnerable Joy“ von Jodie Blackshaw, welches seine Europa-Premiere auf dieser Tournee der Shakopee High School Band & Choir feiern wird!

Mike Kovic – Chor

Michael Kovic unterrichtet seit 33 Jahren an der Shakopee High School. Aktuell betreut er zwei Chöre, zwei Kammermusik-Ensembles, gibt Gesangsunterricht und leitet den Shakopee High School Choir. Die von ihm geleiteten Chöre traten bereits in Carnegie Hall in New York City und zweimal bei der MMEA Mid-Winter Clinic sowie beim MSU Choral Festival auf. Mit dem Shakopee High School Choir war er bereits siebenmal in Europa, darunter in Deutschland, Österreich, Tschechien, Italien, Spanien, Polen und Frankreich. Höhepunkte dieser Tourneen waren Auftritte im Petersdom im Vatikan in Rom, im Markusdom in Venedig und in der Kathedrale Notre-Dame in Paris.

Trachtenmusikkapelle Neumarkt

Die Trachtenmusikkapelle Neumarkt am Wallersee wurde im Jahr 1860 gegründet, heute musizieren 75 Musiker und Musikerinnen unter der Leitung von Kapellmeister Robert Eppenschwandtner und Obmann Florian Lerchner. Die TMK spielt alljährlich zahlreiche Konzerte zu den kirchlichen und weltlichen Anlässen, musikalische Höhepunkte sind das Kirchenkonzert und das Cäciliakonzert, bei denen sowohl traditionelle als auch sinfonische Blasmusik zu hören ist.

Höhepunkte waren u. a. die Mitwirkung bei der Eröffnung der Salzburger Festspiele 1982 sowie die Teilnahme beim Blasorchesterwettbewerb im spanischen Valencia 2007 und an der Fronleichnamprozession im Vatikan im Jahr 2017. Erstmals auf Platte konnte man die TMK Neumarkt im Jahr 1987 hören. Im Jahr 2002 wurde die CD „Musikgenuss – Enjoy the Music“ aufgenommen.

Programm der TMK-Neumarkt:

Richard Strauss: Festmusik der Stadt Wien
Franz Lehar: Ouvertüre zur Operette Wiener Frauen, Sebastian Schramml: Polka Einfach unvergeßlich: Gerald Oswald:
Austrian Fantasy: Martin Scharnagl: Konzertmarsch Euphoria

Kpm.: Robert Eppenschwandtner

Robert trat bereits 1986 der TMK Neumarkt bei und ist seit dem Jahr 2000 Kapellmeister der Trachtenmusikkapelle Neumarkt sowie Bezirkskapellmeister des Flachgaaes. Er begann seine musikalische Ausbildung an der Klarinette bei Kapellmeister Alexander Greger im Jahr 1983. Ab 1986 nahm er am Musikum Salzburg bei Mag. Karl Strohmriegl Unterricht und legte in den folgenden Jahren alle Jungmusikerleistungsabzeichen ab. Zeitgleich nahm er auch Saxophonunterricht bei Erwin Hörl an der Landesmusikschule und besuchte einige Seminare bei Prof. Peter Rohsdorfer. Seinen Kapellmeisterkurs begann er 1995 bei Alois Kersch.

Übrigens: Frühjahrskonzert der TMK am 29. April, ab 20 Uhr im Festsaal!

Shakopee High School Band & Choir
Eric Christenson, Ben Hoehn, Bridget Keenan, Mike Kovic – Musikalische Leitung

Gemeinschaftskonzert mit der
Trachtenmusikkapelle Neumarkt am Wallersee

1. April 2023 - 19.30 Uhr
FESTSAAL NEUMARKT AM WALLERSEE
(HLW Siedlungsstraße 11)

Eric Christenson
Musikdirektor Shakopee High School Band

Mike Kovic
Musikdirektor Shakopee High School Choir

Robert Eppenschwandtner
Dirigent der TMK Neumarkt

Eintritt frei - Benefiz zugunsten der Jugendförderung der TMK Neumarkt am Wallersee

Weltfrauentag 2023 in der Plusregion

Rund um den 8. März steht in der Plusregion alles im Zeichen der Frau. Aus diesem Grund wurden rund um diesen geschichtsträchtigen Tag in der letzten Woche auch zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen, gezielt für die Frauen in der Region, angeboten. Ein paar Kurse finden auch noch in den nächsten Wochen statt. Das Programm setzte sich zusammen aus lukrativen Handelsaktionen und Workshops, Kursen und speziellen Beratungen der regionalen Betriebe sowie der 5. Ladies Lounge by BERNIT.

Ladies Lounge by Bernit

Als absolutes Highlight fand am 8. März wieder die Ladies Lounge by Bernit statt. Nach knapp dreijähriger coronabedingter Pause waren die verfügbaren Flächen heuer im Nu vergriffen. So entstanden im Erd- sowie Untergeschoß des Gastgebers, der Firma Bernit - The Stone Company über 40 Pop-Up Stores, welche mit einem kunterbunten Angebot die Besucher:innen begeisterten. Nicht nur der Andrang an Aussteller:innen war heuer enorm. Die erstmals stattfindende Modenschau durch die Firmen Mogo, Tamaras Mode und Tracht sowie United Colors of Benetton sorgte für einen, in dieser Größenordnung nicht zu erwarteten Ansturm an Besucher:innen. Sandra Dittenberger, Organisatorin seitens der Plusregion zeigt sich überwältigt: „Wir haben in der Planungsphase natürlich schon gehofft, dass die Modenschau als Besuchermagnet fungiert, doch dass so viele Damen und auch ein paar Herren unserer Einladung folgen, haben wir nicht erwartet. Es freut uns immens, dass diese in Zusammenarbeit mit Bernit entstandene Veranstaltung heuer so eingeschlagen hat.“

Die Ladies Lounge stand heuer auch im Zeichen von 50 Jahre Licht ins Dunkel. So geht der Erlös aus dem Tombolaverkauf zur Gänze an Licht ins Dunkel und kommt einem Frauenhaus in Salzburg zugute. Romy Seidl, ORF Moderatorin und Schirmherrin von Licht ins Dunkel Salzburg war bei der Ladies Lounge persönlich mit dabei und untermalte in ihrer Ansprache die Wichtigkeit des Weltfrauentages.

Aktionen & Workshops für die Frau
Knapp 30 Plusregion-Partnerbetriebe haben sich großzügige Aktionen und spannende Workshops überlegt, um den

Weltfrauentag gebührend zu würdigen. So fand ein Workshop zu Wand- und Spachteltechniken sowie zu Biographiearbeiten statt. Ebenso konnte kostenlos eine Hautanalyse durchgeführt und ein Schnuppertraining im Fitnessstudio absolviert werden. Zusätzlich boten die Betriebe im Aktionszeitraum von 6. bis 8. März zahlreiche Aktionen an, welchen ein Shopping-Erlebnis zu Schnäppchenpreisen sowie Gesundheitsbehandlungen zum Kennenlernpreis ermöglichten. In der nächsten Woche warten noch ein Backkurs sowie ein Selbstverteidigungskurs auf die Frauen.

Vielfältigkeit und Regionalität zum Weltfrauentag

Ganz allgemein zeigt sich der Handel mit dem Weltfrauentag auch heuer wieder sehr zufrieden. Durch die gemeinsamen Handelsaktionen wird das vielfältige Angebot in der Region nochmals hervorgehoben und den Betrieben wird die Möglichkeit geboten, durch kreative Angebote zusätzlich auf sich aufmerksam zu machen.

Fotos: © Monika Fischinger, honorarfrei



Ladies Lounge by Bernit (v.l.): Bürgermeisterin Tanja Kreer, Christine Berendt (Bernit), Romy Seidl und Sandra Dittenberger



Ladies Modenschau am Weltfrauentag: Model von United Colours of Benetton, Straßwalchen



Ebenfalls bei der Modenschau dabei: „Tamaras Mode und Tracht“



Auch die Damen der Gesundheitsschmiede waren mit dabei

Einladung zur Lesung:

Am **Dienstag, 18. April 2023, 19.30 Uhr** in der Stadtbücherei Neumarkt

Katharina Eigner liest aus »**Diva del Garda**« Krimi (© Gmeiner Verlag)

Eintritt: freiwillige Spenden BÜCHERTISCH: Skribo Perwein

Haus verloren, Herz gebrochen: In Riva am Gardasee rappelt sich Restauratorin Rosina wieder auf. Ab jetzt residiert sie im Wohnmobil, und zwar solo. Soweit der Plan. Aber dann überfährt sie beinahe Mario, den gutaussehenden Ex-Kardinal, und wirft ihre Vorsätze schnell über Bord. Ihre Camper-WG entwickelt sich rasch zur Arbeitsgemeinschaft, denn ein Kunstwerk hat den Besitzer gewechselt. Rosina will das Gemälde aufspüren und schaltet in den Ermittler-Modus. Freie Fahrt für die Diva del Garda!

Katharina Eigner, Jahrgang 1979, flirtete an der Uni Wien mit Publizistik und Kunstgeschichte. Sie kehrte nach Salzburg zurück und absolvierte eine kaufmännische Ausbildung. Neben ihrer Arbeit schreibt sie Krimis, Thriller und Kurzgeschichten. Die Buchautorin lebt mit ihrer Familie am südlichen Stadtrand von Salzburg.



Bilderbuchtheater „Schaf Charlotte“

Im Februar waren die 2. Klassen der VS Neumarkt zu Besuch in der Bücherei. Gespannt lauschten die Kinder der Geschichte vom mutigen Schaf Charlotte. Danach war noch genug Zeit zum Schmökern, Spielen und Lesen.



**ACHTUNG: Während der Osterferien von 3.- 7. April 23 ist die Bücherei geöffnet!
Ostermontag, 10.4.23 – Bücherei geschlossen!**

Tel.-Nr.: **0664/641 87 87** Mail: neumarkt@bibliotheken.at Neue Homepage: neumarkt.litkatalog.eu
Geöffnet: Mo + Do 15:00–19:00 Mi 08:30–11:30 und Fr 15:00–18:00 Uhr

Geselligkeit tut gut



Seit dem Frühjahr 2022 gibt es ihn endlich: Den Stammtisch für Mitglieder des BSVS in Neumarkt am Wallersee. Christina Lederer und Brigitta Wagner haben sich zusammengetan und organisieren seitdem einmal im Monat ein Treffen im Gasthaus „Eggerberg“. Die gemütliche Freitagrunde findet großen Anklang, zwischen 12 und 18 Teilnehmer:innen sind durchschnittlich mit dabei, großteils aus dem Flachgau, einige kommen aber sogar aus der Stadt Salzburg.

„Vor allem bei uns am Land war es höchste Zeit, einen Treffpunkt für sehbehinderte Menschen zu schaffen. Um Menschen mit ähnlichem Schicksal kennenzulernen, zu plaudern und hilfreiche Alltagstipps auszutauschen. Aber vor allem, um Spaß in einer lustigen Runde zu haben. Ob sehbehindert oder nicht, bei uns ist jeder herzlich willkommen! Ein großes Dankeschön geht an die beiden Organisatorinnen sowie an den engagierten „Eggerbergwirt“, der die Gruppe mit offenen Armen aufgenommen hat und Teilnehmer:innen bei Bedarf sogar persönlich von der Bushaltestelle abholt!“
(Christina Lederer)

GEM2GO - Alle Neumarkter Infos in einer App

Sie wollen wissen was sich in Neumarkt so tut? GEM2GO – Die Gemeinde Info und Service App bringt Ihnen immer aktuelle Infos. Jetzt auch für Neumarkt am Wallersee!

Aktuelle Infos direkt am Handy

GEM2GO ist Österreichs größte Gemeinde Info und Service App und nun auch für unsere Stadtgemeinde verfügbar. Sie erhalten sämtliche Informationen, wie die Amtstafel, News oder Veranstaltungskalender direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die GEM2GO APP ist für Sie als Gemeindegänger:in absolut kostenlos und für alle gängigen Smartphones verfügbar.

Mit Erinnerungsfunktion

Mit GEM2GO können Sie sich auch zu wichtigen Terminen oder Neuigkeiten erinnern lassen. Egal ob Kundmachungen, Neuigkeiten oder anstehende Veranstaltungen, mit unserer Gemeinde-App sind Sie immer auf dem neuesten Stand! Einfach in der GEM2GO APP die gewünschten Inhalte abonnieren und schon erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung, wann immer es etwas Neues aus unserer Stadtgemeinde gibt.

Wichtig: Bitte erlauben sie beim ersten Starten Push-Benachrichtigungen.

Einfach Installieren

Laden Sie die App aus dem jeweiligen App-Store herunter. Nach erfolgreichem Download und Installation, tippen Sie auf Gemeinde hinzufügen und suchen anschließend nach Neumarkt am Wallersee. Anschließend können Sie auf Erinnerungen verwalten tippen und gegebenenfalls nachjustieren.

Die Funktionen sehen Sie, wenn Sie das „Hamburger-Menü“ rechts unten öffnen. Mehr Infos: www.gem2go.at



GEM 2GO DIE GEMEINDE INFO UND SERVICE APP

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE

ALLES IN EINER APP: JETZT KOSTENLOS AUF **GEM2GO.AT**

Get it on the App Store | GET IT ON Google Play

Salzburg radelt & Neumarkt radelt mit!

Radfahren ist einfach, schnell und tut gut. Wer seine Wege radelnd zurücklegt, fördert die eigene Gesundheit, schont Geldbörse und Umwelt. Jede Radfahrt zählt, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sportplatz.

Radeln Sie mit uns. Vom 20. März bis 30. September 2023 zählt jede Radfahrt. Auch Neumarkt a.W. startet aktiv in den Frühling und radelt mit. Unter allen Bürgerinnen und Bürgern, die aktiv bei „Salzburg radelt“ mitmachen, werden nach Ende der Aktion XY Preise verlost. Seien Sie dabei, wenn ganz Salzburg radelt!

Wer sich registriert und bis 30. September 2023 mindestens 100 Kilometer einträgt, kann tolle Preise gewinnen.

Viel Spaß beim Radeln wünscht die familienfreundliche Gemeinde Neumarkt am Wallersee!

Mitradeln und gewinnen: So einfach geht's!

1. Anmeldung auf salzburg.radelt.at und die Wohngemeinde als Veranstalter angeben, für den Sie radeln.
2. Radeln und Kilometer eintragen – alle mit dem Rad zurückgelegten Kilometer zählen und können online oder über die Österreich radelt App eingetragen werden – auch Mittracken ist möglich. Das können Sie täglich, monatlich oder am Ende der Aktion machen. Auch ohne Internet kann man mitmachen: Teilnahmescheine erhalten Sie in der Gemeinde oder beim Klimabündnis Salzburg.
3. Tolle Preise gewinnen – informieren Sie sich auf salzburg.radelt.at über die verschiedenen Gewinn-Aktionen.

Salzburg radelt

Jetzt mitradeln & gewinnen!

Registrieren, losradeln, Kilometer eintragen und schon besteht die Chance auf tolle Preise!

20. März – 30. September 2023

Jede Radfahrt zählt!

Mitmachen auf salzburg.radelt.at oder mit der Österreich radelt App!

oesterreichradelt
oesterreich_radelt

Die Aktion „Österreich radelt“ wird vom Bundesministerium für Klimaschutz im Rahmen der Initiative „Klimaktiv mobil“ und allen Bundesländern getragen mit dem Ziel, den Radverkehrsanteil in Österreich nachhaltig zu steigern. Impressum: www.radelt.at

STADT SALZBURG | UNIVERSITÄT SALZBURG | SALK | Österreichische GreenTechKlasse | LAND SALZBURG | klimaaktiv | Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

„WEGGEFÄHRTEN“ – Die neue Ausstellung im Museum Fronfeste

Sepp Forchers Weyringer-Sammlung

Forchers Vermächtnis geht an die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee



Im Museum Fronfeste zeigen wir die Ausstellung „Weggefährten. Sepp Forcher und Johann Weyringer“ mit Bildern von Johann Weyringer aus dem Vermächtnis, die Sepp Forcher der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee/Museum Fronfeste – als Beitrag zur Idee eines Weyringer-Museums – vermacht hat.

Eine Auswahl an Original-Objekten und Autographen zeugen von der besonderen Freundschaft zwischen Sepp Forcher und Johann Weyringer. Gemeinsam Erlebtes, Reisen, die Welt der Berge führten zu philosophischen Gesprächen, Texten und Bildern. Die Teilhabe am künstlerischen Entstehungsprozess dokumentiert sich in einigen Beiträgen im „Klingenden Österreich“. So der Bronzeguss der Skulptur „Hoffnung und Auferstehung“, die auch in einer Zeichnung in der Ausstellung zu sehen ist. Ein eigenes Rom-Kapitel zeugt von der Liebe zur Stadt und ihrer Kultur, aber auch Forchers

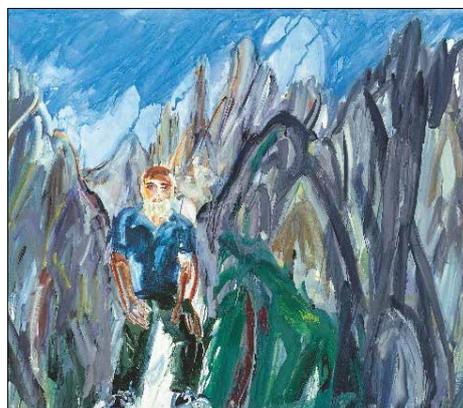
Interesse, den damals entstanden Weyringer-Glaskunstwerken in der Kirche Santa Maria del Anima zusammen mit seinem Freund zu begeben.

Einblicke in das Leben Sepp Forchers kommen nicht zu kurz. Wir erzählen von seinen Reisen, z.B. nach Bhutan, in die Schweiz, von seinen „Bergerfahrungen in den Südtiroler und österreichischen Bergen“. Dazu kommt eine Vielfalt von den „Gesammelten geliebten Dingen“ von Sepp und Helli, die alle einen Platz im „Lieferinger Wohnhaus“ hatten und Zeugnis ihres Kunstsinn und ihrer Lebenskultur sind.

„Weyringer lehnt sich nirgends an, geht auf keine Kompromisse ein. Seine Kunst ist eine Welt-Kunst. Beliebigkeit ist ihm fremd. Ehrlich bis zur Brutalität und ergreifend in seiner Hingabe für die lichten Aspekte des Lebens“, schrieb Sepp Forcher 2004 über das Werk Johann Weyrin-

gers und definiert sich damit auch selbst. „Der Grund, warum ich auf den Berg geh´, ist nicht der Gipfel. Ich steig´ hinauf, um hinüber zu schauen, ich will wissen, wie´s hinter dem Berg ausschaut“. Die Neugier des „Dahinter-Blickens“ verband ebenfalls die Freunde Sepp und Hans.

Sepp Forcher, der Schöpfer von über 1000 Radiosendungen, von 200 Fernsehfilm-Kunstwerken „Klingendes Österreich“, Buchautor, Philosoph, Bergsteiger, Hüttenwirt und Baraber, so die von Sepp Forcher autorisierte Kurzbiografie



Johann Weyringer: Sextener Dolomiten und Sepp Forcher. Der Künstler erhöht seinen Freund (Titel von Sepp Forcher) Acryl auf Leinwand 2001, 177 x 223 cm

Eröffnung der Ausstellung: 11.5.2023, 19 Uhr

Museum Fronfeste, Hauptstraße 27, 5202 Neumarkt am Wallersee, Ingrid Weese-Weydemann, MAS | 0043 (6)607389834 | museum@neumarkt.at

Erwachsene Euro 2,-, Kinder 6-14 Jahre Euro 1,50

Familienkarte Euro 5,50, Führungspauschale 25,00

SEPP FORCHER JOHANN WEYRINGER
WEGGEFÄHRTEN
SEPP FORCHERS WEYRINGER-SAMMLUNG ALS VERMÄCHTNIS
AN DIE STADT NEUMARKT AM WALLERSEE
13. MAI 2023 BIS 20. FEBRUAR 2024
MUSEUM FRONFESTE

Übrigens: **Gratis Klimatickets** können sich Neumarkter Bürger:innen bis zu 7 Werktagen pro Kalenderjahr von ihrer Stadtgemeinde Neumarkt, Hauptstraße 30 (Bürgerinfo) ausleihen!

Einfach Mo-Fr 8-12 bzw. Mo 14-16:30 Uhr Formular ausfüllen, mit dem Klimaticket in ganz Salzburg gratis Bus und Bahn fahren, danach wieder in den Amtsbriefkasten retournieren.

(ACHTUNG: Klimatickets im Wert von 465,- stehen zur Verfügung - Verlust ist jedoch kostenpflichtig!)



Heimatverein Edelweiß – Ball 2023

Über viele begeisterte Besucher, eine ausgelassene Stimmung, zahlreiche Highlights und einen vollen Tanzboden durfte sich der Heimatverein Neumarkt beim diesjährigen Edelweißball am 7. Jänner im Festsaal freuen.

Endlich war es wieder soweit und so konnte nach mehrjähriger Pause unser traditioneller Edelweißball über die Bühne gehen. Neben zahlreichen Ehrengästen, sowie Abordnungen von Neumarkter Vereinen und anderen Heimatvereinen aus dem Umland, durften wir auch unseren Patenverein d'Innviertler aus Rosenheim begrüßen.

Zum Tanz spielten die Irrsberg Musi viele

flotte Polkas, Walzer und Volkstänze und sorgten dabei mit ihrer bodenständigen Musik für eine ständig volle Tanzfläche.

Die zahlreichen Besucher durften sich über einige Einlagen freuen. Ganz besonders aufgeregt waren die Kinder- und Jugendtanzgruppe und unsere Plattlerbuam, als sie die einstudierten Tänze im vollen Ballsaal aufführen durften.

Ein weiteres Highlight war das „Mühlrad“, ein Tanz mit vielen schönen aneinandergereihten Tanzfiguren, der von 30 Personen des Heimatverein Edelweiß dargeboten wurde.

Unter der Leitung von Dominik Linden-

thaler erklangen als weiterer Programmpunkt tolle Tanzmelodien durch die vereinsinterne und erst vor kurzem gegründete „Edelweiß Musi“.

Auch über eine große Tombola mit vielen tollen Preisen, sowie ein Schätzspiel konnten sich die Besucher freuen, bevor sie in der Edelweißbar den Abend bei erfrischenden Cocktails ausklingen lassen konnten.

Wir bedanken uns bei allen die zum Gelingen eines unvergesslichen Ballabends beigetragen haben und bei den vielen Besuchern und Mitwirkenden für die ausgelassene Stimmung!









STRASSWALCHEN
Digifit: Alle meine Apps
*Apps und Kommunikationsmittel kennenlernen,
 Tools anwenden, Datentransfer & Emails*
Dienstag, 9. Mai 2023
9–14 Uhr
Rotes Kreuz Strasswalchen
Salzburger Straße 13
5204 Strasswalchen



Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.
 b.karl@frau-und-arbeit.at, T 0662 880 723 22

www.frau-und-arbeit.at

Gefördert von



STELLENAUSSCHREIBUNG FACHARBEITER

Der Reinhaltverband Wallersee-Nord **SUCHT DICH!** Zur Betreuung der Ortskanalnetze wird ein **Facharbeiter** (Klärwärter, Kanalwärter, m/w/d) gesucht!

Anforderungen: Berufsausbildung: Abgeschlossene Lehre oder Fachschulabschluss; Vorzugsweise Installateur, Schlosser, KFZ-Techniker, Bauwesen, mehrjährige Berufspraxis erwünscht.

Weitere Voraussetzungen:

- Österreichische/r Staatsbürger/in oder EU-Bürger/in
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst/Zivildienst
- gute Kenntnisse der deutschen Sprache
- gute EDV-Kenntnisse (Windows, MS Office, etc.)
- Führerschein der Klassen B, BE und F, Klasse C (C1) von Vorteil
- Selbständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzfähigkeit, Flexibilität
- Bereitschaft zur Weiterbildung im Bereich der Abwassertechnik (u.a. Kanalfacharbeiter/in etc.)
- Freude am Kontakt mit der Bevölkerung

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit (40 Wochenstunden / 100%) oder Teilzeit; Die Entlohnung erfolgt in Anlehnung an das Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz in der gültigen Fassung, Entlohnungsschema HD, und hängt von Ihrer bisherigen beruflichen Qualifikation und Erfahrung ab.

Vorgesehener Anstellungstermin: ehestmöglich

RHV Wallersee-Nord, z.H. GF Erich Schlick, Wallbach 100, 5202 Neumarkt

E-Mail: rhv@rhv-wallersee-nord.at, Tel. +43 6216 4560

Wir laden Sie gerne zu einem persönlichen Informationsgespräch ein!
 Obmann Bgm. Dipl.-Ing. Adi Rieger, e.h.

Neues aus der Bauverwaltung



Unser Bauhofteam 2023 - Ganzjährig für Neumarkt im Einsatz!



Reinigung der Schwaighofer-Wehr, beim Baderhäusl



Bauhof absolvierte im Jänner eine Staplerschein-Schulung



Der Baufortschritt Haus der Vereine schreitet zügig voran



Kernsanierung der FF-Zeugstätte Pfongau



Bankette-Erneuerung beim Wolfengütl (Kienberg)



Leitplanken Erneuerung beim Wolfengütl



Neue ÖAMTC Radservice-Station beim Bahnhof Neumarkt

Aktuelle Termine

30.03.2013	15:00 - 16:30	Diabetes-Kurse kostenlos, Ö. Gesundheitskasse, Seniorenwohnhaus Neumarkt
01.04.2023	19:30 - 21:30	SHAKOPEE High School Band & Choir gemeinsam mit TMK im Festsaal Neumarkt
01.04.2023	9:30 - 12:30	Jodelworkshop Anfänger u. F., Rudolf Rieger, 0664-5584022 Schnaufpause Straßwalchen
04.04.2023	19:00 - 20:00	Englisch für alle, Bahnhofstraße 44, Kirche Jesu Christi der Heiligen d.l. Tage, 14-tägig
11.04.2023	15:00 - 18:00	Kostenlose Diabetes Kurse, Ö. Gesundheitskasse, Seniorenwohnhaus Neumarkt
11.04.2023	19:00 - 20:00	Offene Trauergruppe „Den Tod verkraften“
14.04.2023	15:00 - 18:00	Kostenlose Diabetes Kurse, Ö. Gesundheitskasse, Seniorenwohnhaus Neumarkt
14.04.2023	20:00 - 22:30	Theatergruppe „Perle mit Köpfchen“ GH Gerbl, Heimatverein Edelweiß: 0676-3427480
15.04.2023	09:00 - 17:00	FLOHMARKT, Eine Welt Gruppe Neumarkt, im Pfarrhof, Kirchenstraße 3
15.04.2023	20:00 - 22:30	Theatergruppe „Perle mit Köpfchen“ GH Gerbl, Heimatverein Edelweiß: 0676-3427480
16.04.2023	09:00 - 13:00	FLOHMARKT, Eine Welt Gruppe Neumarkt, im Pfarrhof, Kirchenstraße 3
16.04.2023	10:00 - 17:00	ERLEBNIS AUTO, Automesse der Plusregion, ARBÖ Straßwalchen, Ersatztermin 23.04.
16.04.2023	10:00 - 17:00	FLORIANI Frühschoppen Pfongau, FF-Pfongau mit Kirtag, GH Greischberger Pfongau
16.04.2023	11:00 - 16:00	Sommerholzer GEORGIRITT, FF-Sommerholz & Reitergruppe, nur bei Schönwetter
21.04.2023	ab 13:00 Uhr	Samshofbauer Hofführung, Gesunde Gemeinde, Anmeldung Charly W.: 0664-8901861
25.04.2023	18:00 - 20:00	Frauenkräuter & Männerpflanzen, Pfarrsaal, Gesunde Gemeinde, Anm.: 0664-4174121
23.04.2023	11:00 - 16:00	Sommerholzer GEORGIRITT, Schlechtwetter ERSATZTERMIN, FF-Sommerholz
20.04.2023	14:00 - 15:00	Zeitpolster Start-Vortrag, Verein Zeitpolster, Pfarrsaal Neumarkt
20.04.2023	20:00 - 22:30	Theatergruppe „Perle mit Köpfchen“ GH Gerbl, alle Termine www.theater-neumarkt.at
24.04.2023	19:00 - 21:00	Frauen Werk- und Wegraum, www.petranagel.com , Eugendorf, Nordstraße 1
25.04.2023	19:00 - 20:00	Englisch für alle, Bahnhofstraße 44, Kirche Jesu Christi der Heiligen d.l. Tage
28.04.2023	14:00 - 18:00	Pflanzen-Tauschmarkt (Ver)kauf, am Stadtplatz beim Flachgauer Schrankenmarkt
28.04.2023	ab 13:00 Uhr	EZA-Exkursion Blick hinter die Kulissen, Gesunde Gemeinde, Anm. Charly 0664-8901861
29.04.2023	20:00 - 22:00	FRÜHJAHRSKONZERT der Trachtenmusikkapelle Neumarkt, Festsaal Neumarkt
05. – 07.05.2023		Landjugend 70-jähriges Jubiläum, dreitägiges Fest in Wertheim
02.05.2013	15:00 - 18:00	Gesunde Gemeinde Vortrag „DEMENTZ“, im Pfarrsaal, Anm. D. Rogl 0676-6728253
13.05.2023	ab 08:00 Uhr	KBW-Kunsfahrt „Barock in Niederbayern“, Kath. Bildungswerk, Treffpunkt Stadtplatz
15.05.2023	08:30 - 09:30	Gesunde Gemeinde: 60 min Rückengymnastik, Fit & Well Fitness Anm. 0650-6621663

NEUMARKT AM WALLERSEE
DIE JUNGE STADT IM FLACHGAU

Folgen Sie uns:
... jetzt auch auf Instagram!

STADTGEMEINDE_NEUMARKT

e^s glasrecycling austria

Was gehört in die Altglassammlung?

JA	NEIN
<ul style="list-style-type: none"> + Flaschen + Konservengläser + Parfumflacons 	<ul style="list-style-type: none"> — Glasprodukte, die keine Verpackungen sind z.B. Bleikristallglas, Glasgeschirr, Drahtglas, Fenster, Spiegel, Beleuchtungskörper — Verpackungen aus anderen Materialien z.B. Kunststoff-Flaschen, Packerl, Dosen — Keramikwaren wie Steingut, Ton, Porzellan — Papier, Karton, Metalle, Textilien, Kunststoffe — Verschlüsse — Jeglicher Abfall

Weißglas zu Weißglas, Buntglas zu Buntglas DANKE !

Austria Glas Recycling GmbH Obere Donaustraße 71, 1020 Wien, Tel.: 01/214 49 00, agr@agr.at, www.agr.at

ACHTUNG: *Veranstaltungen, Inserate, Gelbe Seiten bitte SELBST auf www.neumarkt.at (Neue Veranstaltung) eingeben!*

Die Nächste Stadtinfo erscheint voraus. **Ende Mai 2023** in den Haushalten. **Annahmeschluss für Beiträge ist ausnahmslos der 05.05.2023.** Infos und Beiträge für Neumarkter BürgerInnen von allen Institutionen, Vereinen und BürgerInnen Neumarkts werden gerne aufgenommen. Bitte ausschließlich an: redaktion@neumarkt.at